



LUPO IM FOKUS

2022 | 23

TC GRÜN-WEISS LUITPOLDPARK MÜNCHEN



AUFSTIEG

2. Damen-Mannschaft
in die Regionalliga

ecoblue
Finanzen in Bestform

Stadtsparkasse
München

SONNENGÜT
Wellness Therapie Spa

HEAD

RADICAL

THE PEOPLE'S RACQUET

HEAD
.COM/RADICAL

HEAD PRO PLAYERS MAY PLAY WITH DIFFERENT RACQUETS FROM THE MODEL SHOWN.



**TC Grün-Weiss
Luitpoldpark
München**



Liebe Mitglieder,

unser LUPO ist in Zeiten der ständigen Unsicherheit und dauerhaften Krisen ein wichtiger Stabilitätsfaktor. Während Corona waren die LUPO-Plätze ein Ort der Begegnung um zusammen Sport zu treiben. Trotz Inflation und Energiekrise haben wir die Preise und Mitgliedsbeiträge kaum verändert. Und auch unsere Gastronomie hat sich zu uns bekannt und einen neuen Vertrag unterschrieben. Wir setzen auf Gemeinsamkeit und Gemeinnützigkeit.

Was das Sportliche angeht wird der Sommer 2023 wieder einige Highlights bieten! Volle Frauenpower mit neuen Gesichtern gibt es auch diesen Sommer wieder im LUPO. Unsere TOP Damen 1 Mannschaft hat sich gut in der zweiten Bundesliga gehalten und wird dieses Jahr, neben interessanten Heimspielen, auch zwei „Heimspiele im Umfeld“ absolvieren. Bei Iphitos und in Aschheim. Zahlreiche Unterstützung durch Euch und die wichtigen Sponsoren lassen uns wieder hochklassiges Tennis zeigen. Eine Herzensangelegenheit. Aber auch die Damen 2, nun in der Regionalliga, oder die Herren 1 in der Bayernliga versprechen spannende Spiele für alle Fans und Mitglieder. Ohne Nachwuchs gibt es aber auch kein Leistungsniveau. In Kooperation mit ars movendi, einem geschätzten neuen Sponsor im Verein, haben wir im Winter ein Fitnessprogramm für Jugendliche gefördert, die 2-mal die Woche nicht nur auf die gelbe Kugel hauen, sondern auch Ihren Körper und Geist entwickeln. Eine wichtige und tolle Geschichte für alle im Verein.

Wie ihr wisst, hat sich auch im Büro einiges getan. Mit Lirie Grimm haben wir eine zuverlässige Stütze gewonnen, die uns all die bürokratischen Hürden und administrativen Herausforderungen fast spielend abnimmt. Ein großer Gewinn für den Verein und alle Mitglieder.

Mit unserer Halle haben wir nun ein Instrument, das dem Verein nicht nur finanziell Spielraum gibt, sondern auch unseren Verein für Training und Trainingsangebot attraktiver macht. Die hohen Dauerbuchungen der Mitglieder und die außergewöhnliche Auslastung durch externe Gäste stimmen uns positiv, alle Verpflichtungen einzuhalten und dem Verein zusätzliches Potential zu schenken. Der Verein entwickelt sich auf allen Ebenen und das ist wichtig. Stillstand ist Rückschritt und nicht in unserem Sinne.

Ich blicke mit Freude auf die anstehende Saison, heiße Duell, rauschende Feste, grandiose Emotionen und nette Gespräche in einem Verein, der für alle da ist.

Euer Christian

INHALT

4 LUPO-NEWS

- 5 Vorwort
- 6 Ein fast normales Jahr
- 12 Mein Freund der Baum

15 SPORTLICHER RÜCKBLICK 2022

- 16 Vorbereitungsturnier
- 19 Jugenderfolge
- 29 Gummibärchen-Turnier
- 30 Seniorenerfolge
- 32 ITF Seniors Open

35 MANNSCHAFTS BERICHTE

- 36 Damen I+II+III
- 39 Bilder des Jahres
- 43 Herren I+II
- 44 Regionalliga
- 49 Bayernliga
- 50 Landesliga
- 52 Südligen

60 MIXED ZONE

- 61 Geburtstage
- 62 Veranstaltungen

68 LUPO G'SCHICHTEN

- 69 Radrennen in den Dolomiten
- 72 Jugend trainiert für Olympia

74 AUSBLICK 2023

- 74 Termine
- 78 Schlusswort

IMPRESSUM

Herausgeber:

TC Grün-Weiss Luitpoldpark München,
Erich-Kästner-Straße 43, 80796 München
T +49 (0)89 – 309331, F +49 (0)89 – 3073676
E-Mail: kontakt@lupo-tennis.de
www.lupo-tennis.de
V.i.S.d.R.: Christian Beiersdorf (Präsident)

Redaktion: Thomas Rocher

E-Mail: lupo-im-fokus@lupo-tennis.de

Titelfoto: Thomas Rocher

Texte: Christian Bayrhoß, Christian Beiersdorf,
David Bendheim, Spezi Gauch,
Hildegard Jonasz, Michael Karbacher,
Barbara Lehner, Norbert Mannl,
Thomas Rocher, Romy Rohde, Nina Schaller,
Fredri Stettberger, Max-Joseph Wild

Fotos: BTV, Horst Huber, Hildegard Jonasz,
Thomas Rocher, sportograf.com

Grafik und Layout: Scarlett Krausgrill

Druck: SAXOPRINT GmbH

Enderstraße 92c, 01277 Dresden

Auflage: 1.300 Exemplare

Wir danken allen Mannschaftsführern,
Spielern und Mitgliedern, die uns außerdem
mit Mannschaftsberichten, Texten und Fotos
tatkräftig unterstützt haben.

IM FOKUS LUPO- NEWS

ZEITEN WENDE ÜBERALL...

Im LUPO hatte die Zeitenwende bei der „Pressearbeit“ schon 2018 schleichend begonnen. Damals hatte ich meine Aufgaben als ehrenamtliche Pressereferentin weitestgehend niedergelegt.

Die Erstellung der LUPO Revue hat immer viel Arbeit, aber mindestens genau soviel Freude bereitet. Bei der Erstellung des Club Magazins hatte ich das Glück, all die Jahre den damaligen Präsidenten Jochen Laaß als höchste Autorität, als verantwortlichen Herausgeber (und als meinen Lebensgefährten) immer an meiner Seite zu haben. An der Finanzierung der Zeitung durch die Werbung war er maßgeblich beteiligt, aber er scheute auch nicht die lästigen Aufgaben – er war der beste Korrekturleser!

Anfang August 2021 bat mich der neu gewählte Vorstand, noch einmal – nach alt bewährtem Muster – eine LUPO Revue anlässlich des 90-jährigen Jubiläums unseres Clubs auf die Beine zu stellen. Also hieß es, die „ehrenamtlichen Ärmel“ hochzukrempeln, und noch einmal anzupacken.

Der Rückblick bedeutet auch, Dank zu sagen. Jochen, und auch einem gemeinsamen Freund von uns, Horst Huber, gebührt großer Dank. Horst – als Redaktionsleiter der Zeitschrift BayernTennis, hat uns unermüdlich und unentgeltlich unterstützt. Die meisten Titelbilder der letzten Jahre hat er aufgenommen – meistens war da ja die erste Damenmannschaft abgebildet – und bis man diese Fotos im Kasten hatte brauchte man oft gute Nerven. Davon kann auch unser Clubmitglied Oliver Maier berichten, der das tolle Titelbild der Zeitung 2014/15 gestaltete – dieses Mal sogar mit Damen und Herren! Danke Dir, Oliver! (siehe Seite 6)

Ein ganz großer Dank gilt all den Mitgliedern, die interessante Artikel über und „jenseits“ des Tennissports geliefert haben, und den vielen Mannschaftsführern, die mich mit ihren oft sehr launigen Texten und guten Fotos all die Jahre unterstützt haben und dadurch mit ihren Saisonberichten den Kern und das Herz der Zeitung geliefert haben.

Doch es zeichnete sich Licht am Horizont ab! – siehe „NEU STARTEN“ (siehe Seite 7). Unserem Vorstand gelang es, Thomas Rocher (Mannschaft Herren 55) dafür zu gewinnen, das neue Club Magazin als Chefredakteur zu betreuen. Nun kann die „Zeitenwende“ endgültig vollzogen werden!

Meinem Nachfolger Thomas wünsche ich viel Freude an der Aufgabe und immer die so wichtige Unterstützung von Ihnen/Euch, den Mitgliedern unseres schönen LUPO!

Hilde Jonasz

Jochen und Hilde



LOS LASSEN...

Seit 1994 ist Hilde Jonasz Mitglied im LUPO. Hilde ist gelernte Dolmetscherin (Englisch und Französisch).

Über einige berufliche Stationen in den USA, als Einkäuferin für Damen-Oberbekleidung für ein großes Warenhaus, bis hin zur Skilehrer-Tätigkeit (mit amerikanischem Diplom) in Nevada fand sie nach mehr als 10 Jahren den Weg zurück nach Deutschland. Der Skilehrer-Background führte sie zunächst zur ehemaligen Skifabrik Fritzmeier. Dann kam der Schritt nach München zur BMW AG. Mehr als 25 Jahre war sie dort tätig.

Als Lebensgefährtin unseres langjährigen Präsidenten und jetzigem Ehrenpräsidenten Jochen Laaß war es für sie vorprogrammiert, dass sie ihn bei seinen Aufgaben im Club unterstützt. Schwerpunkt war zunächst die Organisation des Bundesliga-Spielbetriebs der LUPO Damen. In den Jahren 2011/2012 sprang sie ein und über-

nahm ehrenamtlich die Geschäftsstelle des Clubs. Als ebenso ehrenamtliche „Presse-referentin“ übernahm sie bis 2018 auch die redaktionelle Betreuung der ersten LUPO Web Seite und des Newsletters.

Zusammen mit Jochen wurde schon 2006 der Name *LUPO REVUE* etabliert und so entstand ein Vereinsmagazin, das seit 2010 jährlich erschien und das weit über die Grenzen Münchens bekannt geworden ist.

Nach vielen Jahren als verantwortliche Redaktionsleiterin will Hilde nun „loslassen“ und die Verantwortung weitergeben. Natürlich wird sie noch den einen oder anderen Artikel für die neue Clubzeitschrift *LUPO im Fokus* schreiben und der neuen Redaktionsleitung in beratender Funktion zur Verfügung stehen.

Hilde mit ihrem Lieblings-Titel



Thomas mit der ersten LUPO im Fokus

...und NEU STARTEN



Thomas Rocher, seit ein paar Jahren unser Club-Fotograf, hat sich ja in der letzten LUPO-Revue (Seite 63) schon selbst vorgestellt.

Was da noch nicht erwähnt wurde ist, dass er seit dem 1. Februar diesen Jahres im Vorruhestand ist und jetzt noch mehr Zeit in den LUPO investieren kann und möchte.

Das sind natürlich beste Voraussetzungen, um die Redaktionsleitung für unsere Club-Zeitschrift zu übernehmen, Berichte für die Homepage zu schreiben und natürlich weiterhin für gutes Bildmaterial zu sorgen. Die Vorstandschaft bat ihn, sich einen neuen Namen auszudenken, der auch schnell gefunden war. *LUPO im Fokus* ist in Anlehnung an seine Sicht der Dinge durch den Fokus seiner Kamera entstanden und spiegelt sich

auch im Titel wieder. Die eckige Klammer um das LUPO-Logo stellt das Autofokusfeld im Sucher der Kamera dar und steht eben für *LUPO im Fokus*.

Ein neuer Erscheinungstermin, nämlich im Frühjahr vor Saisonbeginn, ein neuer Name für unsere Clubzeitung und der neue Chefredakteur Thomas Rocher stehen für den Neustart.

Sie halten die erste Ausgabe der Zeitschrift *LUPO im Fokus* in Händen.



Ein fast normales Jahr

Nach zwei Corona-Jahren, in denen wir auf viel verzichten mussten und Veranstaltungen nur mit Auflagen stattfinden konnten, begann das Jahr 2022 wie ein ganz normales Jahr. Wer erinnert sich nicht an diese trostlose Zeit, in der z.B. das Tragen einer FFP-2-Maske im Restaurant und auf der Club-Terrasse vorgeschrieben war und auf der Anlage kaum Menschen zu sehen waren.



SEKTEMPFANG NEUE MITGLIEDER

Und jetzt? Die Normalität kam zurück. Zum ersten Punktspieltag am 08. Mai wurden die neuen LUPU-Mitglieder, von denen etwa 30 gekommen sind, vom Präsident Christian Beiersdorf bei einem Sektempfang begrüßt. Torsten und sein Team hatten wieder alles perfekt im Griff und ausreichend kleine, feine Snacks vorbereitet.



SOMMERFEST

Am 29. Juli fand dann auch wieder das LUPU-Sommerfest statt. Vizepräsident Spezi Gauch eröffnete das Fest mit einer kleinen Rede und Torsten und Susi standen schon am Grill bereit.

Von kurzem Nieselregen ließen sich die zahlreichen Besucher des Sommerfestes die Laune nicht verderben. Schon am frühen Abend war der Andrang groß auf das vorzügliche Buffet mit kalten Vorspeisen und Salaten, großer Auswahl an Fisch, Würstl und Fleisch vom Grill, sowie leckeren Nachspeisen, das Torsten und sein Team gezaubert hatten.

DJ Niklas bewies Fingerspitzengefühl bei der Auswahl der Musik, die Klein und Groß begeisterte. Verschiedene Mannschaften hatten das Sommerfest zum Anlass genommen, den Abschluss der Punktspiel-Saison gemeinsam zu feiern und so war die Stimmung bei dem bunt gemischten Publikum bis in den späten Abend ausgezeichnet.

Außerdem konnte der Gummibärchen-Cup unserer engagierten Damen 60 nach der Corona-Pause wieder stattfinden. Einen ausführlichen Bericht lest Ihr auf Seite 29. Ebenso gab es wieder das beliebte Klassik Open Air (Seite 62), sowie das Charity Mixed Masters (Seite 64).





Das 1. Hallenjahr

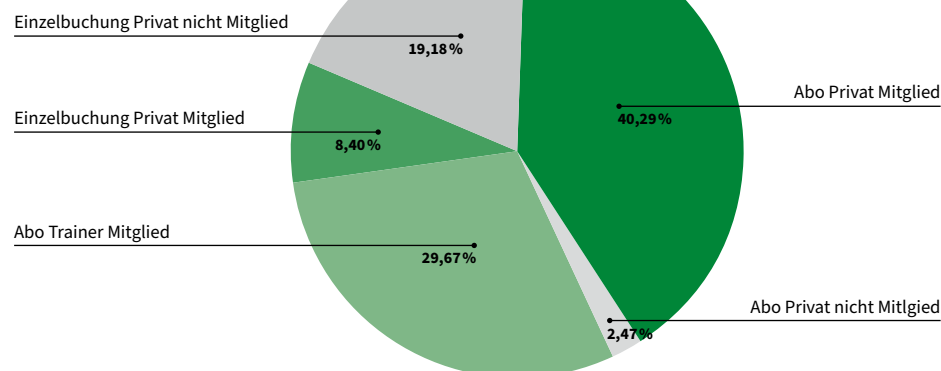
Viele Jahre haben wir im LUPO auf unsere eigene Halle warten müssen. Im Winter 2021/ 2022 war es dann so weit. Über den Plätzen 4–6 stand unsere Traglufthalle, die von den Mitgliedern toll angenommen wurde.

Mit einer Auslastung von über 90% war der Vorstand sehr zufrieden. Davon fielen fast 80% auf LUPO-Mitglieder. Auf dem Kreisdiagramm könnt Ihr die genaue Verteilung der Auslastung sehen.

Für den Abbau am 26. März hatten wir ideale Wetterbedingungen, so dass die DUOL-Mitarbeiter mit Unterstützung einiger externer Helfer den Abbau planmäßig vollziehen konnten.

Im 2. Jahr konnten ein paar Details verbessert werden, wie die Haken um die Besen aufzuhängen, Kleiderständer für jeden Platz und das Wasser wird durch eine zusätzliche Folie besser abgeleitet. Es gibt immer Sachen, die verbessert werden können und der Vorstand arbeitet daran.

HALLEN-BELEGUNG SAISON 2021/22



LIRIE GRIMM

Interview mit der neuen Clubsekretärin

Lirie, am 26. März 2022 hattest Du Deinen Begrüßungstermin mit unserem Vorstand im Lupo. Wie war Dein erster Eindruck?

Positiv. Der Vorstand hat mich sehr freundlich und sympathisch empfangen. Am selben Tag wurde ja auch die Traglufthalle abgebaut und jeder war eingespant. Trotzdem nahm man sich Zeit für einen kurzen Plausch mit mir. Toll! Nebenbei ist ja auch das sogenannte „Begrüßungsfoto“ entstanden, an dem auch wir uns zum ersten Mal über den Weg gelaufen sind.

Hat sich an Deinem Eindruck bis heute etwas verändert?

Nein, der Eindruck täuschte nicht.

Was war bisher Deine größte Herausforderung?

Damals wie heute fällt es mir manchmal noch schwer, die zahlreichen Mitglieder zuzuordnen. Es gibt Momente, da kommt jemand auf mich zu und ich denke mir „die Person hast du doch schon mal gesehen, aber wie war doch gleich der Name?“. Bei der Gelegenheit bitte ich die Mitglieder um Nachsicht, wenn ich Sie nicht immer dem korrekten Namen zuordne!

Wie war für Dich der erste Spieltag der Damen-Mannschaft, 2. Bundesliga, mit Schiedsrichtern des DTB?

Aufregend. Schiedsrichter sowie Spielerinnen kamen im Büro vorbei, natürlich mit wenig Zeit und verschiedenen Anliegen, die mir bisher noch fremd waren. Da war ich schon richtig froh, dass mir der Vorstand zur Seite stand. Trotzdem unterlief mir ein peinlicher Fehler, an den sich die aufmerksamen Mitglieder sicherlich noch erinnern können: Einer Spielerin hatte ich die falsche Flagge auf den Aushang gedruckt und so spielte sie einige Minuten mit falscher Nationalität. Zum Glück nahm sie es nicht tragisch.

Ich kann mich aber auch an ein Mitglied erinnern, das sich beschwerte, dass es keinen Aushang gibt, wer auf welchem Platz spielt. Das hatte ich bisher noch nicht gesehen, aber Du hast ihn angelächelt und 2 Minuten später hast Du die gewünschte Information ausgehängt. Das hat mir imponiert. Woran erinnerst Du Dich am liebsten?

An die Mitgliederversammlung am 31. März 2022, den Abend vor meinem offiziellen ersten Arbeitstag und zwar deshalb, weil mich so viele Menschen wirklich herzlich und ungezwungen aufgenommen haben. Natürlich war ich auch da im Vorfeld etwas nervös, schließlich hatte ich bisher niemanden gekannt. Die



Nervosität legte sich aber schnell, als ich erlebte, wie nett es in diesem Verein zugeht.

Was ist Dir besonders in Erinnerung geblieben?

Es gibt viele Mitglieder, die mir in so guter Erinnerung geblieben sind, da kann ich mich schwer entscheiden. Zahlreiche Mitglieder standen mir zum Teil spontan zur Seite, als es um spezielle Dinge ging, die für mich absolutes Neuland waren. Das Thema „Tennissport“, manche wissen es, sagte mir persönlich nichts und da konnte ich bzw. kann ich die Hilfe gut gebrauchen. Aber auch die „alten Hasen“ im Verein klärten mich auf, wie es früher einmal war, lange bevor ich angestellt war. Diese Details interessieren mich natürlich und es ist prima, zwischen der Büroarbeit auch mal einen kleinen Plausch zu halten.

Du wurdest ja auch mit der Ausrichtung des Klassik Open Air beauftragt. Lief da alles reibungslos oder gab es besondere Herausforderungen?

Besondere Schwierigkeiten gab es nicht und es war eine schöne Aufgabe, die Spaß gemacht hat. Das entgegengebrachte Vertrauen des Vorstands mir gegenüber hat mich wahnsinnig gefreut und ich meine, das Fest war ein Erfolg. Nach so vielen Jahren Klassik Open Air war es natürlich eine Herausforderung, sollte doch

alles zur Zufriedenheit der Besucher ausgerichtet sein, die diesem Event schon etliche Male beiwohnten. Jegliche Rückmeldungen habe ich wahrgenommen, sei es Lob oder Kritik. Gerade diese Kommunikation freut mich, da ich dadurch besser einschätzen kann, was die Mitglieder künftig von Veranstaltungen erwarten.

Wir wissen jetzt, Du spielst selbst kein Tennis. Welchen Hobbys gehst Du nach?

In der Freizeit schwimme ich liebend gerne. Wenn es nicht um Sport geht, koche ich leidenschaftlich gerne für die Familie. Nach dem Essen in zufriedene Gesichter zu sehen, ist doch das Schönste!

Danke für das Interview. Abschließend noch eine letzte Frage:

Was wünschst Du Dir in Deinem zweiten Jahr als Clubsekretärin im LUPO?

Dass es weiterhin so freundlich und kommunikativ bleibt und dass sich weiterhin jeder meldet, wenn es etwas zu besprechen oder zu klären gibt. Was ich dazu beitragen kann, werde ich tun.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken für das interessante und schöne Jahr im TC Grün-Weiss Luitpoldpark. Jedem Einzelnen wünsche ich Gesundheit und Zufriedenheit!



MEIN FREUND DER BAUM

Erinnert sich jemand an die Zeit, als die 3 wunderbaren Solitärbäume auf dem Rasen vor der LUPO Terrasse noch nicht da waren? Ich glaube nicht!

Erste Recherche bei unserem ältesten und langjährigsten Mitglied – Lisl Gogel, im Club seit 1947, und bei Margot Dohrer, die 1948 in den LUPO eingetreten ist, ergab, dass die Bäume schon damals, also vor 75 Jahren stolz und prächtig auf der Wiese standen. Nur dass es damals noch nicht „die Wiese vor dem Clubhaus“ war. Denn das heutige Clubhaus gab es noch gar nicht. Es gab auch nur 6 Plätze, und das Clubleben spielte sich auf der Höhe vom heutigen Platz 6 in einer als „Clubhaus“ dienend Baracke ab. Laut den Zeitzeugen wurde von den Bäumen „da vorne“ wenig Notiz genommen.



Altes Clubhaus



Klassik unter Bäumen

Über Jahre waren die Bäume Schattenspender, Dach über zahlreichen Siegerehrungen bei Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, „Brueghel-Kulisse“ an manch heißem Punktspieltag und grandioser Rahmen für das Klassik Open Air.



2013



11.09.21: Deutsche Vereinsmeisterschaft Herren 65

2013 begann die Leidensgeschichte. Die Kronen der Bäume hinter den Plätzen 2 und 3 waren stark von Misteln befallen. Eine Baumpflege stand an. Mit drei Baumkletterern rückte die Firma an. Die Kronen wurden ausgeschnitten und die Misteln entfernt. Es hat sich richtig was gerührt auf der Wiese vor der Terrasse!

Doch es gab immer wieder Anlass zur Sorge – große Äste brachen ab – der Mistelbefall in zwei der drei Bäume wurde immer heftiger.

2016 rückten wieder die Baumkletterer an. Die abgesägten Äste türmten sich auf dem Rasen. In einem der Bäume wurde in der Krone ein Kabel gespannt um die Gefahr von eventuell herabstürzenden Ästen zu minimieren. Aufwändige, teilweise computergesteuerte Untersuchungen (Anbohren der Stämme) ergaben aber schon 2016, dass die Pflege nur noch eine lebensverlängernde Maßnahme bedeutet.

2021, sechs Sommer später stand dann fest: zwei der drei Bäume waren zum Sicherheitsrisiko geworden. Überprüfungen ergaben, dass sie nicht mehr gerettet werden können. Ein Fäll-Antrag musste bei den Behörden gestellt werden, dem zugestimmt wurde.

2022, am 4. Februar war es dann leider soweit. Schweren Herzens musste man sich im LUPO trennen von zweien der drei Solitärbäume. Der dritte Baum Nähe Büro hat noch eine Schonfrist. Hoffentlich dürfen wir uns noch ein paar Jahre an ihm erfreuen.

Nach Schätzungen der Firma, die mit der Fällung der Bäume beauftragt war, hatten die sie ein Alter von 100 bis 120 Jahren. Somit dürften sie schon damals gepflanzt worden sein, als zu Ehren des 90. Geburtstags von Prinzregent Luitpold, im Jahr 1911, der Luitpoldpark angelegt und eröffnet wurde.

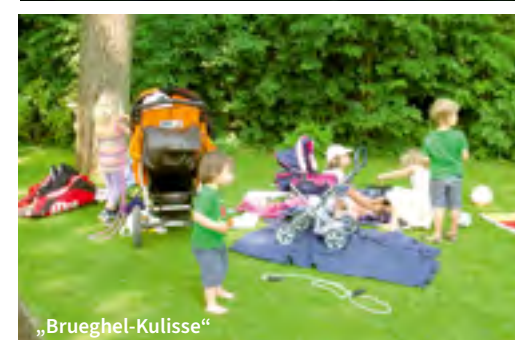
Freuen darf man sich auf jeden Fall schon an den zwei neu gepflanzten Spitzahorn Bäumen. Wir dürfen ihnen beim Wachsen zuschauen und hoffen, dass die heutigen ganz jungen LUPO Mitglieder irgendwann im Schatten dieser neuen Bäume Sitzen werden!



2016



2022



„Brueghel-Kulisse“

NEUER VORSTAND

Vorstandswahlen 2023

Am 14. März 2023 wurde im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt: Spezi Gauch (Vize), Michael Karbacher (Sport) und Verena Gantschnig (Jugend) standen bei der Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Da dieser Termin nach Redaktionsschluss stattfand, können wir Euch nur ein Gruppenfoto des Vorstands zeigen. Die Vorstellung der einzelnen Personen holen wir dann nächstes Jahr nach.



PRÄSIDENT
Christian Beiersdorf

VIZE-PRÄSIDENT
Till Koeninger (Neu)

VORSTAND FINANZEN
David Bendheim

VORSTAND SPORT
Verena Gantschnig
(interimistisch)

VORSTAND JUGEND
Robin Keller (Neu)

VORSTAND SENIOREN
Claudio Spieler

(Foto v. l. n. r.)

NEUER ANSTRICH

Nicht nur unsere Clubzeit-Zeitschrift hat einen neuen „Anstrich“ bekommen, sondern auch unser Clubhaus. Im Winter 2022 haben Torsten und Susi unser langjähriges Clubmitglied Peter Wimmer engagiert, um die Küche und das Restaurant neu zu streichen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Neben den Malerarbeiten wurde auch die Beleuchtung im Lokal erneuert.



IM FOKUS SPORT- LICHER RÜCK- BLICK 2022



VOR- BEREITUNGS- TURNIER H40/H50/H55



Anfang April aus einer Idee geboren und von den drei Mannschaftsführern (Fred, Thomas und Peter v.l.n.r.) zackig umgesetzt.

Am Samstag, 30. April haben 20 Spieler des LUPO fünf Auslagerungsplätze bei Herrn Kail in Harlaching fünf Stunden ausgiebig getestet. Die Anlage liegt sehr schön, die Plätze sind top und der Wirt ist sehr gut.

Nach einem gemeinsamen Einspielen auf 5 Plätzen (20 Minuten wie vor einem Punktspiel), wurden 18 Einzel gespielt, 40 gegen 50, 40 gegen 55 und 50 gegen 55. Der Modus war verkürzt, hat sich aber sehr bewährt:

1. Satz bis 5, bei 4:4 Tiebreak

2. Satz nur ein normaler Tiebreak

Bei 1:1 „Sätzen“ gibt es einen Matchtiebreak



Dies ist gut gelaufen und hat noch genügend Zeit für 5 Doppel gelassen. Geplant war Erster gegen Zweiter und die Dritten unter sich, aber das haben wir spontan geändert und ganz entspannt durchgemischt. Das lag wohl an dem Fässchen Augustiner, welches Hajo gesponsert hat. **HippHipp Hajo!**

Dieser Trainingstag wurde auch von unseren Neuzugängen genutzt die neuen Mannschaftskollegen kennen zu lernen. Peter Ertl H50 und Gerold Heugenhauser H55.



Das Wetter hat gehalten und so konnte der Trainingstag gemütlich bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

**Hat Spaß gemacht Jungs.
Danke an alle, die dabei waren.**

Und ein Extra-Dankeschön an Fredi, der auch im Winter als Top-Organisator schon zum zweiten Mal eine Mixed-Runde ins Leben gerufen hat, bei der Damen 30 und 40 mit den Herren 55 und 60 jeden Dienstag viel Spaß haben!

Hajo (oben), Peter Ertl (links) H50 und Gerold Heugenhauser (rechts) H55



Restaurant Lupo

TORSTEN & SUSANNE BRÜMMEL



Mitten in Schwabing, im schönen Luitpoldpark, können Sie bei uns bayerische und mediterrane Gerichte genießen, welche mit viel Liebe zubereitet werden.



Besuchen Sie uns gerne zum Mittagstisch oder am Abend.
Auch für private Feiern stehen wir Ihnen zur Verfügung.
Ob Grillabend, Menü oder Buffet, wir finden die passende Lösung,
damit Sie sich bei uns wohl fühlen.

Torsten & Susanne Brümmel freuen sich auf Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN

Sommer (April bis Oktober): Mo. – So. 11:30 bis 22:00 Uhr
Winter (November bis März): Mo. – Do. & So. 11:00 bis 22:00 Uhr,
Fr. 11:00 bis 15:00 Uhr, Samstag Ruhetag

RESTAURANT LUPO

Torsten & Susanne Brümmel
Erich-Kästner-Str. 43 | 80796 München | Tel.: 089 303488 | Mail: info@tc-lupo.de

www.tc-lupo.de



JUGENDERFOLGE



3. PLATZ



Lisa Nothdurft (Jahrgang 2012) erreichte beim TenPro Event in der Rafael Nadal Academy auf Mallorca einen hervorragenden 3. Platz.

In der Vorrunde unterlag sie der späteren Siegerin Caterina Lopez Roig (Spanien) 5:7 3:6 und im Semifinale nach hartem Kampf Umma Malicka Bogso (Kamerun) 5:7 6:7. Den 3. Platz sicherte sich Lisa mit einem 7:5 6:0 über Elena Natalia Nichita (Rumänien).

Im Jahrgang 2011 erreichte Lisa einen sehr guten 5. Platz.

TURNIERSIEG



Zwei LUPO Junioren im Finale beim Erdinger Nachwuchsturnier – Sieg für Sascha Nothdurft

Beim Erdinger Nachwuchsturnier erreichten unsere U18 – Junioren Robin Trono (rechts im Bild) und Sascha Nothdurft das Finale. In einem hart umkämpften Match behielt Sascha Nothdurft mit 6:4, 2:6, 10:6 die Oberhand und sicherte sich so den Titel.

3. PLATZ



Sascha Nothdurft Dritter bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften

Einen großartigen 3. Platz konnte Sascha Nothdurft bei den Bayrischen Meisterschaften in der Altersklasse U18 feiern. In dem 16er Feld setzte er sich zuerst gegen Leon Wunderlich vom TC Ismaning mit 6:1 6:0 durch. Im Viertelfinale kam es zur Begegnung mit seinem Teamkollegen und besten Freund Robin Trono, die Sascha nach hartem Kampf mit 6:2 5:7 6:2 gewann. Im Halbfinale musste er gegen die Nummer 1 ran, Erik Schießl vom SC Uttenreuth. Nach dem harten Match zuvor und einem ebenfalls äußerst engen und anstrengenden 1. Satz hatte er im 2. Satz nichts mehr entgegen zu setzen und verlor schließlich 6:7 1:6 gegen Schießl, der anschließend Bayrischer Meister wurde.

INTERVIEW: CHARLOTTE & FRANZI



Was mag ich am Lupo?

CHARLOTTE: Nette Leute, tolle Anlage, gleich um die Ecke von zu Hause.

FRANZI: Ich liebe das Schnitzel und die Bruschetta

Welche Wünsche hab ich für den Lupo?

CHARLOTTE: Dass für immer so nette Leute im Verein sind.

FRANZI: Dass er noch mindesten weitere 90 Jahre erhalten bleibt.

Welches Wort beschreibt den Lupo am besten?

CHARLOTTE: Heimatverein

FRANZI: Spiel-Spaß

Welche Ziele hab ich? Warum spiel ich so fleißig Tennis?

CHARLOTTE: Tennis macht mir großen Spaß. Besonders mag ich die Mannschaftsspiele, da wir dort als Team antreten. Auch bei Turnieren mag ich es, mich mit anderen zu messen. Und ich möchte bald meinen Vater schlagen.

FRANZI: Weil's Spaß macht.



Charlotte (oben) & Franzi (unten)

Mehr Spielfeld. Weniger Ersatzbank.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Stadtparkasse München.

Du willst dich aktiv ins Team einbringen, statt nur zuzuschauen?
Dann starte deine Karriere bei uns.

Finde deinen Ausbildungsplatz auf sskm.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
München

TennisShop Luitpoldpark

- Verkauf von Tennisequipment
- Besaitungsservice
- Kompetente Beratung

Erich-Kästner-Str 43,
80796 München

Kontakt: v.gantschnig@gmx.de
Inhaberin: Verena Gantschnig



Pokal Raschke Turnier

DOMINIK KREMER

Wir haben 2022 schon vereinzelt über die Erfolge von Dominik auf unserer Homepage berichtet. Zum Beispiel von dem Erreichen des Halbfinals beim Podgorica Eminent Cup der Altersgruppe U12 in Montenegro. Nach dem Gruppensieg konnte er sich im Viertelfinale souverän mit einem 6:3 6:3 gegen Vladislav Chiburaev (Russland) durchsetzen. Im Halbfinale unterlag er dann dem späteren Turniersieger Luca Iliescu (Frankreich) mit 1:6 0:6. Das TE Junior Tour Turnier wurde bei sommerlichen Temperaturen von ca. 35 Grad Celsius in der Woche vom 22. – 28. August 2022 ausgetragen.

Eine Woche später konnte er dann sein 1. Europe-Turnier gewinnen. Bei den National Sport Park Open in Tirana, Albanien, einem TE Turnier der Kategorie 2, erreichte Dominik durch einen 6:2, 6:0 Sieg über Dante Terzi (Italien) das Viertelfinale. Hier traf er auf seinen Doppelpartner, Allen Katana aus Montenegro. Nach gewonnenem ersten Satz verdrehte Dominik sich am Anfang des zweiten Satzes unglücklich das Knie und es kam schnell zum Spielrückstand von 1:5. Nach einer physiotherapeutischen Behandlung konnte er das Spiel fortführen und drehen. Er gewann noch den zweiten Satz und somit das Match mit 6:0 7:5. Im Halbfinale traf er auf den Linkshänder Filippo Gallo aus Italien, den er in einem intensiven Match mit 6:2 6:4 besiegte. Somit hatte er zum ersten Mal ein TE Finale erreicht, das sein Gegner Alexandros Avgeris aus Griechenland krankheitsbedingt bereits nach dem ersten Spiel aufgeben musste.

Nach diesem erfolgreichen Jahr, in dem Dominik auch für die LUPO-Mannschaften zum Einsatz kam, hat er uns seinen Rückblick wie folgt geschildert:

„Die Saison 2022 war ziemlich abwechslungsreich. Glücklicherweise hatte ich die Chance viel Tennis zu spielen. Denn ich durfte sowohl für unsere Bambini1 Mannschaft als auch für die Knaben 1 antreten. Die Superliga Bambini 1 konnten wir erfreulicherweise auch für 2023 sichern. Als jüngste Mannschaft in der Knaben1 Gruppe (579) der Südliga 2 sind wir Tabellendritter geworden. Im kommenden Sommer werden wir Gas geben, mit dem Ziel die Knabenmannschaft in die Superliga zu hieven.

Persönlich habe ich das Jahr nach deutscher Rangliste mit Rang 79 in der U12 gestartet. Durch viele deutsche und europaweite Turniere konnte ich meinen Rangplatz langsam auf 67 (per 30.03.22), dann auf 50 (per 30.06.22) und jetzt auf Platz 22 (per 30.09.22) verbessern. In Bayern belege ich aktuell den Rang 7.

Podgorica Eminent Cup in Montenegro



Tennis Europe Turnier in Albanien

Im Verein habe ich immer viel Spaß, ob beim Training oder bei Mannschaftsspielen. Im Lupo herrscht eine besonders schöne Atmosphäre – gerade im Sommer. Innerhalb der Mannschaft haben wir zueinander gehalten, uns angefeuert und sind für den anderen eingesprungen. Unkompliziert konnte ich mich mit anderen Clubspielern zum Matchen verabreden. Unsere Trainer/-innen haben uns in kritischen Situationen am Platz und außerhalb des Platzes den Rücken gestärkt. Bei kurzfristigen Engpässen haben sie schnell reagiert, ausgeholfen und Lösungen gefunden. Das ist echt toll.“

„Ich freue mich auf die neue Saison 2023!“

„Es war ein intensives Tennisjahr. Super gefreut haben mich meine Turniersiege. Im Februar habe ich den 2. Raschke Junior Cup (J2) gewonnen und im September das Tennis Europe Turnier in Albanien (Kategorie 2).“



Auch in der Winterrunde war Dominik mit seinen Team-Kollegen der Knaben 1 des Luitpoldparks im Einsatz. Dabei ist Ihnen ein ganz besonderer Coup gelungen: Verlustpunktfrei setzten sie sich in der Bezirksklasse 1 durch und ließen dabei aktuell durchaus stark einzuschätzende Gegner wie den TC Tutzing oder den TC Puchheim hinter sich. Dieser tolle Erfolg ist vor allem einem hervorragenden Teamgeist (die 5 erstgesetzten Spieler waren stets zur Stelle und coachten sich immer wieder leidenschaftlich zum Sieg), einer gewissenhaften sportlichen Vorbereitung (hier ein besonderer Dank ans Trainerteam) und der außerordentlichen Nervenkraft zu verdanken, mit der die Jungs gerade in den entscheidenden Phasen das Matchglück auf ihre Seite zwangen. Mit Rückenwind und großer Motivation geht's jetzt in die Sommerrunde, in der sich nunmehr 3 Knabenteams in den Südligen 2,3 und 5 messen dürfen. Vamos!!

BESETZUNG KNABEN I

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Dominik Kremer, Simon Bayrhof, Tom Fricke, Julius Podszun
Nicht im Bild: Alexander Fital





Dunlop Bavarian Junior Summer Championships | Lea Aschenberger (rechts)

LEA ASCHEN- BERGER

LEA, Jahrgang 2006, verstärkt seit 2022 unsere Damen-Mannschaften (1+2).

Neben den tollen Erfolgen bei den Damen, 2 Einsätze in der 2. Bundesliga (1 Sieg / 1 Niederlage) und 5 Einzel in der Bayernliga (5 Siege), spielte Lea auch einige Turniere sehr erfolgreich:

FEBRUAR: Doppel Viertelfinale Grade 2 Oberhaching mit Maya Drozd

MÄRZ: Doppel Finale Grade 3 Hamburg mit Viola Turini

APRIL: Doppel Halbfinale Grade 4 Telde mit Nataly Syrova

JUNI: Doppel Viertelfinale Grade 1 Bamberg mit Amelie Hejtmánek

JULI: Einzel Finale Grade 4 Fürth

SEPTEMBER: Doppel Halbfinale Grade 4 Hannover mit Bartel Karla

NOVEMBER: Einzel Finale und Doppelsieg Grade 5 Berlin mit Sonja Zhenikhova

Über das Finale der Internationalen Bayerischen Jugendmeisterschaften in Fürth berichteten wir bereits auf unserer Homepage:

Dunlop Bavarian Junior Summer Championships (ITF-Turnier Kat. 4)

Nach der aus Ergebnissicht durchwachsenen Turnierpremiere 2021, erwies sich Fürth

diesmal als hervorragendes Pflaster für die Teilnehmer*innen aus Deutschland und insbesondere aus Bayern. Bei den Juniorinnen erreichte Lea Aschenberger (GW Luitpoldpark München) mit dem Finaleinzug das beste deutsche Ergebnis in den Einzelkonkurrenzen dieser Internationalen Bayerischen Jugendmeisterschaften. Die 16-Jährige, die seit Jahren im BTV-Internat in der TennisBase Oberhaching lebt und trainiert und seit diesem Jahr für den TC GW Luitpoldpark in der Bayernliga sowie zweimal in der 2. Bundesliga zum Einsatz kam, startete an Position 7 gesetzt in das Turnier. Mit drei ungefährdeten Zwei-Satz-Erfolgen zog sie ins Halbfinale ein, wo sie die Polin Dominika Podhajecka mit 5:7, 6:2, 6:3 niederrang. Auch das Finale gegen Petra Milhokova hielt Aschenberger lange offen, ehe ihr im dritten Satz die Kräfte schwanden und sie sich der Tschechin mit 4:6, 6:4, 0:6 geschlagen geben musste. „Das war trotz der Finalniederlage ein hervorragendes Turnier von Lea, das ihr viel Selbstvertrauen geben sollte“, so das Fazit ihres BTV-Coaches Korbinian Appl.

AKTUELLES RANKING VON LEA

DTB Ranking Jahrgang 2006	Platz 13
DTB Ranking Damen	Platz 166
BTV Ranking U16	Platz 7

(Stand: 12/2022)

IHRE SPEZIALISTEN FÜR KIEFERCHIRURGIE UND IMPLANTOLOGIE IM MÜNCHNER ZENTRUM



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

DENTALE IMPLANTOLOGIE
PARODONTOLOGIE
ORALCHIRURGIE
KIEFERCHIRURGIE
3D-DIAGNOSTIK UND PLANUNG
ÄSTHETISCHE CHIRURGIE
NEU SPORTZAHNMEDIZIN

Mitten in der Münchner Innenstadt befindet sich seit 1988 eine der ersten Adressen für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: die Praxisklinik Back & Blume. Im „Tal 13“ stehen den Patienten vier Behandlungsräume sowie eine Tagesklinik mit eigenem Operationssaal und Aufwachraum zur Verfügung. Auf mehr als 450 Quadratmetern lichtdurchfluteter Praxisfläche bieten Ihnen der Implantologe Dr. Michael Back, der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg Dr. Oliver Blume und das gesamte Praxisteam professionelle und herzliche medizinische Betreuung rund um Zähne, Mund, Kiefer und Gesicht.



In der Facharztpraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit Belegabteilung in der Paracelsus-Klinik in München, werden Beschwerden, Verletzungen und Schmerzen in Bereichen des Mundes, der Kiefer und des Gesichts behandelt und versorgt. Zu unseren Paradedisziplinen gehören die dentale Implantologie, die Parodontologie und **seit neuestem auch die Sportzahnmedizin**.

Als hochspezialisierte Ärzte- und Zahnärzteteam verfügen wir nicht nur über die langjährige Qualifizierung um den Bedürfnissen und Wünschen unserer Patienten gerecht zu werden, sondern geben unser Wissen und unsere Erfahrungen auch regelmäßig in vielen wissenschaftlichen Veranstaltungen unseres Fortbildungszentrums ärztlichen Kollegen und Studenten weiter.

Eine Veranstaltung die uns allerdings ganz besonders am Herzen liegt, ist das von uns alljährlich organisierte Charity-Mixed-Masters Tennis-Turnier, mit dem die wichtigsten Spendengelder für den Einsatz zur Versorgung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten in Ostafrika gesammelt werden.



BACK & BLUME

Tal 13 · 80331 München · Fon 089|24 20 86 58 0 · Fax 089|22 67 99
www.backundblume.de · praxis@backundblume.de

SVEN LEMSTRA



Foto: Bayerischer Tennis-Verband

Action in Marktheidenfeld

Sven Lemstra fährt Turniersiege ein!

Nach einer sehr guten Saison in der LUPO Herrenmannschaft (Einzel-Bilanz 6 Siege/ 1 Niederlage) startete Sven Lemstra im August durch bei den Turnieren in Marktheidenfeld und Ansbach.

Im A5 Turnier in Marktheidenfeld marschierte er, als Nr. 1 gesetzt, durch bis ins Finale und sicherte sich den Sieg.

Im A4-Turnier in Ansbach war Sven (Deutsche Rangliste 143) an Nr. 4 gesetzt. Im Turnierverlauf konnte er sich in 2 Sätzen gegen den an 1 gesetzten Thomas Dafcik (Nr. 59) durchsetzen und gewann das Finale gegen Marcel Strickroth (Nr. 96) ebenfalls glatt in zwei Sätzen.

Gratulation zu diesen zwei sehr guten Turnierfolgen!

Das große A2-Turnier in Meitingen, welches Sven in der letzten Juli-Woche spielte, diente sozusagen zum Aufwärmen. In einem 128-Herrenfeld scheiterte Sven erst im Viertelfinale an seinem Bruder Kai, deutsche Rangliste 46, an dessen Seite er aber dann im Doppel siegte. So kam es zu einem schönen LUPO-Siegerfoto von Sven zusammen mit Eva-Marie Voracek aus der Damenmannschaft.



Siegerehrung in Ansbach



Siegerehrung in Meitingen

EVA-MARIE VORACEK

Offene Meitinger Pokalmeisterschaften und Sparkassencup in Renchtal Oberkirch

Zwei Siege für Eva-Marie Voracek

Unsere Spielerin der 2. Bundesliga Damen Eva-Marie Voracek holte sich den Sieg bei den offenen Meitinger Pokalmeisterschaften, einem Turnier der DTB Premium Tour. Im Halbfinale setzte sie sich zunächst gegen die Nr.58 der dt. Rangliste Selina Dal (BASF Ludwigshafen) durch, ehe sie im Finale die an Position 1 gesetzte Sarah Gronert aus Eschborn (DTB Nr. 26) besiegte.

Nachdem Eva-Marie das hochklassig besetzte Damenturnier in Meitingen gewonnen hatte, spielte Sie eine Woche später ebenso erfolgreich den Sparkassencup im badischen Renchtal Oberkirch. Auch hier schlug Sie wieder mehrere gute Gegnerinnen glatt in zwei Sätzen, ehe im Finale dann die an Position eins gesetzte Diana Marcinkevica wartete. Eigentlich eine unlösbare Aufgabe, denn das war zu dem Zeitpunkt die Nummer 230 in der WTA Weltrangliste. Aber nicht für Eva, die sich mit 6:4 im dritten Satz durchsetzte und so die bisher bestplatzierteste Gegnerin in Ihrer Karriere schlug. Damit verbesserte Sie Ihre Bilanz in dieser Saison auf 30 Siege bei nur 5 Niederlagen! Ein sensationeller Erfolg...



Siegerehrung in Renchtal Oberkirch

Rechts
anwalts
kanzlei

Burgmeier
Brüseken
Haußleiter

einsatz
bereit

Rechtsanwaltskanzlei
Burgmeier Brüseken Haußleiter

Versicherungsrecht . Familienrecht . Verkehrsrecht
Erbrecht . Zivilrecht . Schadensrecht . Arbeitsrecht

Wimmerstr. 5 . 81927 München-Bogenhausen
h@ra-h.de . Tel. 089 59 54 21 . www.ra-h.de

Florian Haußleiter



GUMMI- BÄRCHEN- TURNIER

„Was ist eigentlich heuer mit dem Gummibärchen-Turnier?“ fragten viele unsere Gegnerinnen. „Wir spielen doch v.a. in der Doppelrunde mit, damit wir zum Gummibärchen-Turnier in den Luitpoldpark eingeladen werden,“ sagte Gaby vom SVN. Und da alle so reges Interesse bekundeten und sogar Mithilfe anboten, beschlossen wir, nach zwei coronabedingten „Gummibärchen-freien“ Jahren unser traditionelles Schleiferlturnier zum Abschluss der Saison wieder auszurichten.

Am 1. August war es dann soweit. In der Woche vorher wurden Gläser und Gummibärchen besorgt, am Donnerstag vor dem „großen Tag“ trafen sich 4 arbeitswillige Damen, befüllten fast 50 Gläser mit den Gummibärchen und verpackten sie mit einem Schleiferl – soll doch am Ende jede Teilnehmerin einen solchen „Cup“ mit nach Hause nehmen. Und am Montag trafen sich dann also 40 Spielerinnen aus allen Mannschaften der Doppelrunde gut gelaunt, um einfach nur aus Spaß an der Freud und aus Spaß an unserem schönen Sport mit all den netten Damen den Gummibärchen-Cup auszuspielen – heuer schon zum 15. Mal!

Und da auch Petrus mitspielte und uns herrliches Wetter bescherte, waren alle beschwingt und glücklich nach einem wunderbaren Tag im Lupo!

An dieser Stelle deshalb auch ein großes Dankeschön an Elfriede Grünbauer, die „Mutter“ der Freizeitrunde und Erfinderin des Gummibärchen-Turniers, die zwar nicht aktiv mitgespielt, uns aber immer unterstützt hat und auch an der Vorbereitung des Gummibärchen-Turniers mit Rat und Tat beteiligt war.

Und ein ganz besonderer Dank an Herrn Lenk, der für uns freundlicherweise ein Programm für die Einteilung der Spielerinnen entwickelt hat, an Frau Grimm für ihre freundliche und geduldige Hilfe und natürlich an alle, die beim Organisieren und beim Füllen der Gläser und beim Binden der Schleiferl geholfen haben. | B. Lehner



Elfriede Kochenstein, Susanne Steiningner und
Elfriede Grünbauer (von links)

SENIOREN ERFOLGE



Team WM in Florida mit Martin Scheurer

Lupo Spieler Martin Scheurer spielte erneut für die DTB-Auswahl bei der WM in Florida. Die letztjährige Team-WM der Tennisseniorinnen fanden vom 24.4. bis 28.4. in Florida statt. Das deutsche Team hatte in seinem ersten Spiel gegen die Mannschaft aus UK gleich eine Hammeraufgabe vor sich. Die Briten traten mit der Nummer 2 der Welt-rangliste plus 2 weiteren TOP 30 Spielern an und gewannen 3:0. Im 2. Gruppenspiel gegen Portugal gewann Martin sein Einzel und die Mannschaft 2:0. Am Ende kam ein 12. Platz heraus.

Michael Rasche (TC Rheinbach), Jürgen Ackermann (TG Gahmen), Martin Scheurer (Lupo), Gabriel Monroy (TC SCC Berlin) (Foto von v.l.n.r.)



Erfolge bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften

Lupo Spieler dominierten Bayerische Seniorenmeisterschaften. Die Bayrischen Meisterschaften fanden letztes Jahr beim Traditionsclub TC Augsburg Siebentisch statt. Das Teilnehmerfeld bei den Senioren 65 war besonders groß und hochklassig besetzt. Ohne Satzverlust konnten sich die beiden Lupospieler Achim Kubeng und Martin Scheurer bis ins Finale durchsetzen. Im spannenden Finale konnte sich Martín mit 7:6 und 6:1 gegen Achim durchsetzen. Bei den Herren AK 60 besiegte Herbert Legat im Finale Hubert Freudenstein 6:1, 2:6 und 12:10. Bei den Herren 85 belegte Peter Dietz den 2. Platz.

Der Vorstand gratuliert den Finalisten und freut sich, wenn in Zukunft über weitere Erfolge berichtet werden kann.



Bayerische Hallenmeister- schaft für Hermann Klein



Souveräner geht nicht! Ohne Satzverlust, ja sogar ohne auch nur ein einziges Mal in die „Verlängerung“ zu müssen (der knappste Satz im ganzen Turnier war 6:4), hat sich Hermann Klein in einem starken 30er Feld die Bayerische Hallenmeisterschaft in der Konkurrenz 65+ gesichert. Der Vorstand gratuliert herzlich!

Hier ein Bild von der Siegerehrung, Hermann erkennt Ihr am zufriedenen Lächeln und am roten Shirt ;-)



OPTIK STOCK

Moosacher Bahnhof | Bunzlauer Straße 14 | 80992 München

T 089 144537 | WWW.OPTIK-STOCK.COM



Zuzka, Susanne, Nina und Nadine – Mallorca 2021



Mallorca 2021



ITF SENIORS OPEN 2021 & 2022 AUF MALLORCA

Nachdem wir in 2021 mit 10 Mädels der 30er und 40er Damen ja schon sehr erfolgreich waren, und sogar einige Titel im Einzel (Julia, Susanne, Zuzka), Doppel (Nadine, Nina) und Mixed (Julia) einfahren konnten, war schnell klar, dass wir auch 2022 wieder in Mallorca bei DEM größten Turnier im ITF Senior Circuit aufschlagen müssen!

So tummelten wir uns auch heuer wieder, neben vielen ehemaligen ATP- und WTA-Profis, in den diversen Alters-, Spiel- und Fa-Klassen, diesmal sogar mit 11 Lupo-Mädels (Nadine Rohde, Jenny Koch, Christina Wörle, Luci Spieth, Nina Schaller, Evi Lang, Heidrun Gabcke, Susanne Wildgruber, Zuzka Langenhövel, Susi Gschwendtner) und immerhin auch 3 männlichen Lupo-Vertretern (Robert Melnyk, Stephan Dührssen und natürlich Ferdi).

In den starkbesetzten Einzelkonkurrenzen haben wir uns dabei sehr wacker geschlagen: So erreichten Christina und Nina in den Hauptrunden jeweils das Halbfinale, Evi und Zuzka konnten ihre Neben-Runden gewinnen. Es waren insgesamt coole und hochklassige Matches mit einer super Stimmung drumrum, auch dank der unglaublichen LUPO-Fanbase vor Ort! Sangrias & Cervezas in der Happy Hour durften da nicht fehlen....

Die Doppelkonkurrenzen ließen wir diesmal zugunsten dem Mixed weg, da wir 2021 eh schon alle 3 ersten Plätze quasi innerhalb einer „Clubmeisterschaft“ abgeräumt hatten. Die Mixed-Partnersuche lief zwar buchstäblich bis zur letzten Sekunde, aber dann doch noch sehr erfolgreich, auch wenn die „AK 30–34 + Zuzka-Konkurrenz“ unwesentlich zu stark war... Spaß hatten wir alle, und Julia musste sich mit Partner „Bob“ erst im Mixed-Finale geschlagen geben.

Ach ja... Nadine und Zuzka haben mit großem Abstand noch die Konkurrenz „Flamingo bespringen“ gerockt und im Team-Wettbewerb „Autoschieben“ macht uns so schnell auch keiner was vor!

Es war also wieder eine wunderschöne Woche: Sonne, Meer und (roter) Sand, dazu noch eine Mega-Finca (vielen Dank, Zuzka!), leckeres Essen und jede Menge Spaß – sprich ein toller Tennis-Mallorca-Urlaub.

**¡Gracias chicas (y chicos)!
¡Hasta el año que viene!**



Luci + Jenny



Mallorca 2022



Ferdi



OFFIZIELLER BALLPARTNER

DES DEUTSCHEN TENNIS BUNDES

HOHE STRAPAZIERFÄHIGKEIT

Dickere Filz verbessert die Strapazierfähigkeit und Haltbarkeit.
Neues, länger haltbares Logo.

WASSER- UND SCHMUTZRESISTENT

ELEMENT GUARD TECHNOLOGY hält Wasser und Schmutz ab.
Dadurch behält der Ball länger seine Farbe, sein Gewicht und
das gleiche Spielgefühl über das ganze Match.

KONTROLLE UND GEFÜHL

Einzigartige Verbesserung im Kern des Balls für eine optimierte Kontrolle.
Spezieller Filz erlaubt dem Ball länger im Saiten-Bett zu bleiben.



IM FOKUS
**MANN-
SCHAFTS-
BERICHTE**



DAMEN I



DAMEN II

FRISCHER WIND

Volle Kraft voraus sagte sich der neue Team-Manager der Bundesliga-Damen des TC Grün-Weiß Luitpoldpark, Michael Karbacher. Ein frischer Wind wehte beim Neustart in der zweiten Bundesliga Süd.

Der Spielplan, den der Deutschen Tennisbund im Januar veröffentlichte, war für den LUPO alles andere als ein Grund zum Jubeln: Die beiden teilnehmenden Münchner Vereine, TC Aschheim und MTTC Iphitos hatten ihre „Auswärts-Spiele“ im LUPO, während die LUPO Mannschaft weite Reisen auf sich nehmen musste – nach Sindelfingen, Ludwigshafen und Heidelberg. Entfernungen, und damit auch die Kosten, waren nicht ausgewogen verteilt.

Der Start auswärts beim TA VfL Sindelfingen am Freitag, 6. Mai, war – mit dem knappen 5:4 Sieg – dennoch vielversprechend! Nach dem 3:3 in den Einzeln lief es auf den „Krimi“ im letzten Doppel im Matchtiebreak hinaus, den das Team Kateryna Baidl/Oana Simion mit 12:10 für sich entscheiden konnte! Das Gespenst der „Niederlage im entscheidenden Matchtiebreak“ war besiegt, und gleichzeitig stellte sich, vom ersten Spieltag an, ein beeindruckender Teamgeist ein.



Kateryna Baidl Damen 1



Julia Grabher Damen 1



Verena Meliss Damen 1

Nach der späten Rückreise aus Sindelfingen war dann gleich am Sonntag, 8. Mai, bei Traumwetter das erste Lokal-Derby zuhause im LUPO gegen den Aufsteiger TC Aschheim.

Die zahlreich zuschauenden LUPO Fans sahen

tolles Tennis und hatten viel Grund zur Freude mit einem 6:0-Spielstand nach den Einzeln. Danach ging es immer „knapp“ weiter, so dass zum 7:2 Sieg gegen Aschheim in Summe drei 5:4 Siege und zwei 4:5 Niederlagen standen, was mit 8:4 Tabellenpunkten den hervorragenden 3. Platz in der Endabrechnung ergab.



Oana Simion Damen 1



Zuzana Zlochova Damen 1



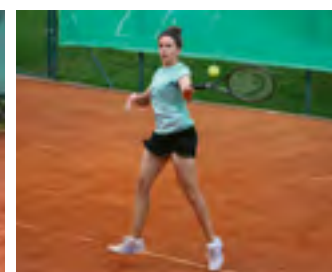
Dia Evtimova Damen 1+2



Nicole Gadiant Damen 1+2



Marion Viertler Damen 1+2



Verena Gantschnig Damen 1+2

Besonders erfreulich war, dass zwei sehr junge bayerischen Spielerinnen (Lea Aschenberger, Jg 2006 und Amelie Hejtmánek, Jg 2007) ihre ersten positiven Bundesliga-Erfahrungen sammeln konnten. Viele tolle Einzelleistungen gab es – aber anstatt diese alle aufzulisten sollen Sie sich lieber an den „LUPO-Damen im Bild“ erfreuen.

Nur nicht wieder auf der Zielgeraden abfangen lassen!

Das war die Devise nach der bitteren Pille 2021. Entsprechend konzentriert gingen die Damen II des TC GW Luitpoldpark ans Werk. Zwei Siege waren knapp mit 5:4 gegen TC Ismaning und TC Schießgraben Augsburg. Aber es waren Siege! Die anderen 5 Begegnungen liefen glatt bis souverän. Am letzten Spieltag, als es auswärts gegen den Münchner Sportclub ging, stieg dann schon die Nervosität! Die Damen vom MSC hatten der LUPO Mannschaft letztes Jahr ein Bein gestellt!

Doch auch diese letzte Begegnung der Saison konnte das „Projekt Aufstieg“ nicht stoppen.

Mit 14:0 Tabellenpunkten feierten Mannschaftsführerin Verena Gantschnig und Sportchef Michael Karbacher mit den Spielerinnen den Aufstieg in die Regionalliga. (Titelbild)

Große Herausforderungen warten in der Saison 2023, denn eine Damenmannschaft in der Bundesliga und eine zweite in der Bayernliga zu „bestücken“ war schon 2022 ein „Drahtseilakt“ für den Sportchef! Mit Regionalliga und der 2. Bundesliga in 2023 wird es nochmal „interessanter“!



Michaela Niedermeier Damen 2



Caroline Sautter Damen 2



Anna Segarra Damen 2



Maren Benko Damen 2



Eva-Marie Voracek Damen 1+2



Amelie Hejtmánek Damen 1+2



Lea Aschenberger Damen 1+2



Nadja Ramskogler Damen 1+2

Im Bild für Sie 12 der Spielerinnen, die am Erfolg der Damen II beteiligt waren. Die 13. Spielerin – die vielbeschäftigte Emma Löffler – feierte einen „Doppel-Aufstieg“ – mit den Damen II und mit den Damen III – entsprechend schwer war es sie vor die Linse zu bekommen!



EIN SOUVERÄNER AUFSTIEG

Nach einem überzeugenden Durchmarsch, in dem unsere Mannschaft alle 6 Spiele in dieser Saison gewann, sicherten wir uns souverän den Aufstieg in die Südliga 1.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ALLE SPIELERINNEN ZU DIESEM TOLLEN ERGEBNIS!

In den 6 Begegnungen wurden ganze 7 Matches (Einzel und Doppel) abgegeben. Acht Spielerinnen haben zu diesem Erfolg beigetragen, mit dem beeindruckenden Altersdurchschnitt von nur 16,4! Auch wenn die meisten Ergebnisse relativ klar waren, mangelt es auch nicht an Kampfgeist in der Mannschaft! Beispiel: Marianne Kuhn Aguilar – die zweit-jüngste im Team – gewann ihr Spiel beim TC Schwabing im Match Tiebreak mit 17:15!

DAMEN III

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): India Rohde, Romy Rohde, Cecilia Dauphin, Mira Oggolter, Emma Löffler (MF), Ilinca Bratu und Marianne Kuhn Aguilar. Auf dem Foto fehlt Kim Hannover, die auch zum Einsatz kam.



BILDER DES JAHRES 2022



Auf den nächsten Seiten seht Ihr die Bilder des Jahres 2022 und wir suchen: **DAS FOTO DES JAHRES**

Gebt uns Eure Stimme für eines der nächsten 24 Fotos und schickt uns bis zum 07. Juli Euren Favoriten an: **lupo-im-fokus@lupo-tennis.de**

Im Betreff „**Foto des Jahres 2022**“ und die Nummer Eures Lieblingsfotos.

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen kleinen Preis.



21



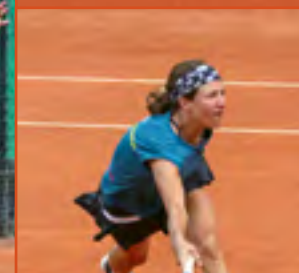
11



3



8



5



13



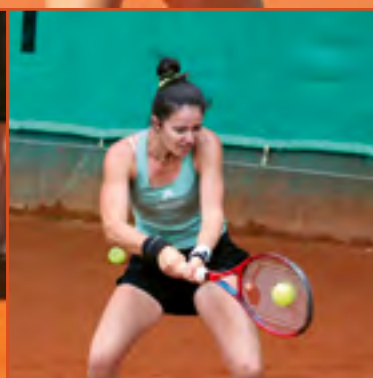
1



19



24



7



12



18



23



16



9



15



14



18



4



10



17



2



BILDER DES JAHRES 2022

- 1 Susanne Gschwendtner
- 2 Julius Seifried
- 3 Eva-Marie Voracek
- 4 Florian Müller
- 5 Nadine Rohde
- 6 Raphael Ternes
- 7 Oana Simion
- 8 Clemens Feigl
- 9 Dia Evtimova
- 10 Thomas Scheuerer
- 11 Nicole Gadiant
- 12 Steffen Bock

- 13 Zuzka Langenhövel
- 14 Patrick Ofner
- 15 Julia Kaub
- 16 Alexander Nothdurft
- 17 Evi Lang
- 18 Tim Rützel
- 19 Zuzana Zlochova
- 20 Peter Heiss
- 21 Kateryna Baindl
- 22 Sven Lemstra
- 23 Nadja Ramskogler
- 24 Lukas Buth

FAVORITEN AN: lupo-im-fokus@lupo-tennis.de
BETREFF: FOTO DES JAHRES 2022



6

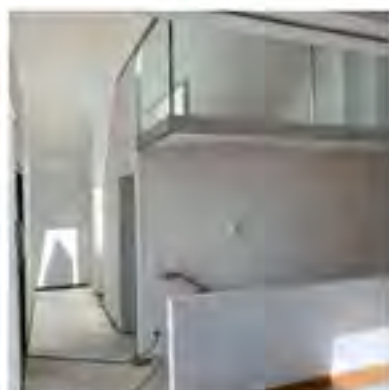


20



22

Die Baufirma Schiegg bietet Ihnen umfangreiche und langjährige Erfahrung in allen Bereichen der Bausanierung, dem Ausbau und Neubau.



Durch die intensive Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen ist es uns auch möglich viele Objekte auch als Generalunternehmer für den Kunden anzubieten.

Unser Motto ist Zuverlässigkeit und hohe Kompetenz in allen Bauangelegenheiten.

www.schiegg-bau.de
Tel.: 089 301011
Belgradstr. 55
80796 München



HERREN I MIT JUNGER MANNSCHAFT ERREICHEN GUTEN 2. PLATZ IN DER BAYERNLIGA

Vor der Saison wurde heuer kein bestimmtes Ziel für die junge 1. Herrenmannschaft ausgegeben. Das Team bekam zu hören: „Gebt euer Bestes und schaut, was dann am Ende dabei rauskommt“. Insgeheim erhofften sich, vor allem die Spieler selbst, einiges von dieser Saison. Nachdem die ersten drei Spiele vor der Pfingstpause allesamt gewonnen werden konnten, erhofften sich alle, dass diese Serie nach der Pfingstpause weitergehen sollte. Allerdings waren diese Hoffnungen gleich am ersten Spieltag nach der Pfingstpause verschwunden. Die erste Niederlage der Saison (3:6 auswärts gegen TC Blütenburg München) war leider Realität. Somit war klar, dass der Aufstieg nahezu unmöglich ge-

worden war, da es auch am letzten Spieltag gegen die hohen Favoriten aus Straubing gegangen wäre. Am Ende der Saison konnten 5 der 8 Spiele gewonnen werden und in der Endtabelle landete die Mannschaft auf dem guten 2. Platz. Alle Spieler können stolz auf ihre gezeigten Leistungen und Ergebnisse sein.

„Der Teamgeist, die Stimmung und der Zusammenhalt innerhalb des Teams war heuer besonders gut, das merkte man speziell“ sagte Mannschaftsführer Patrick Ofner nach der Saison. Besonders hervorheben möchte er auch die Leistungen des erst 18-jährigen Alexander Nothdurft, der zu Beginn als Ersatz zum Einsatz kam, doch dann am Ende aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken war und stets sehr gute Leistungen zeigen konnte.

In der kommenden Saison wird das Ziel sicher mit dem Aufstieg in die Regionalliga festgelegt werden. „Wir hoffen, dass sich die junge Mannschaft gut weiterentwickelt und der Teamspirit so erhalten bleibt, dann stehen die Chancen im nächsten Jahr auf jeden Fall sehr gut“, war nach der Saison zu hören.

HERREN I

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Patrick Ofner (Österreich), Elias Peter, Sven Lemstra, Gregor Ramskogler (Österreich), Alen Mujakic, Robin Trono, Alexander Nothdurft
Nicht im Bild: Tim Rützel, Cosmo Tretter, Yannick Karbacher

SPIELBERICHT HERREN II – SAISON 2022

Auch in der 3. Landesliga Saison in Folge ging es primär darum, die Klasse zu halten und da zu sein, falls doch was nach oben geht. Ohne externe Verstärkungen an den vorderen Positionen gingen wir verglichen mit den anderen Teams erneut eher als Underdog in die Saison.

Nach vier von sieben Spielen standen zwei knappen 5:4 Siegen (Pfaffenhofen & Eschenried) zwei deutliche 1:8 Niederlagen (Vilsbiburg und TF Dachau) gegenüber und es zeigte sich bereits, dass der Klassenerhalt nicht einfach werden würde.

Am 5. und 6. Spieltag (Augsburg Siebentisch & Gauting) mussten wir zwei denkbar knappe 4:5 Niederlagen hinnehmen, wodurch es am letzten und 7. Spieltag zum direkten Abstiegsendspiel gegen TC Ismaning II kam: wer verliert, steigt ab – und viel knapper hätte es nicht laufen können! Die Einzel wurden „fair“ aufgeteilt, d.h. es ging mit 3:3 in die entscheidenden Doppel der Saison. Das 1er Doppel verlor relativ deutlich mit 2:6 0:6, im 2er und 3er Doppel wurden die ersten beiden Sätze geteilt und es ging zeitgleich in beiden Doppeln beim Stand von 3:4 in den Champions Tiebreak. Nach einem schnellen 10:1 im 2er Doppel von Tim



und Julius, gewannen Patrick und Nils die letzten 3 Punkte bei 7:7 und sicherten uns so den Klassenerhalt – der Jubel war vermutlich bis Ismaning zu hören!

Vielen Dank an alle Spieler und auf das nächste Jahr in der Landesliga!

HERREN II

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Nils Schuhmann, Magnus Schauf, Julius Seifert (MF), Lukas Buth, Tim Rützel, Philipp Gleich, Patrick Strauß
Nicht im Bild: David Bendheim, Lukas Becker, Magnus Michaelis, Benedikt Popp, Philipp Reiners

REGIONALLIGA

STECKBRIEF DER DAMEN 30
IN DER REGIONALLIGA

SAISONVORBEREITUNG

Start mit den Mallorca Seniors Open, Sangria-Happy-Hours und mit ein paar gewonnenen Spielen, Handtüchern und Gutscheinen. Den Winter haben wir mit Mixed- und Abo-Spielen in der neuen Traglufthalle überbrückt, und die Winterrunde souverän gewonnen. Auch Kondi-Einheiten mit Schleifer Bettina und Susi im Olypark waren angesagt. Voll motiviert ging es dann wie jedes Jahr zu Ostern gemeinsam mit den 40er-Damen ins Trainingcamp an den Gardasee. Danke an alle Osterhasen!

Ziel: Als Aufsteiger die Liga halten, am besten gleich in den ersten 3 Spielen den Sack zu machen.

Kader: Fast vollständig, aber typisch 30er, kommt doch immer mal „irgendwas“ dazwischen.

Einzugsgebiet: Quasi einmal quer durch Deutschland von Coburg bis nach Laufen mit internationaler Besetzung.

Edelfans: Kugelblitz Doro, Follower Heidrun, immer alle unsere Spielerinnen, natürlich die 40er-Damen, Eltern & families und die LUPO Gemeinschaft – DANKE

SPIELBETRIEB

TC Gauting (6:3) – fängt ja schon vielversprechend an! Wir haben die Tabellenführung übernommen - schnell eintragen zählt sich aus.... Haben wir gar nicht so erwartet. Neu für uns war auch, dass der Gegner fürs Doppel neue Bälle verlangt (hat ihnen aber nix genutzt).

TC Sportcheck (5:4) – voll geil! Unsere Liga! Siegreich waren Julia und „hopp hopp“. Nayeli hatte ihre Gegnerin wortwörtlich „schwindelig“ gespielt. Da mussten nur noch mindestens 2 Doppel her. Gesagt getan – Doppel-Warriors Nina / Nayeli („bin immer noch sauglücklich, so quasi als hätte ich Geburtstag“) und Julia / Christina waren erfolgreich.

Garching (0:9) – upps! Wir sind zurück auf dem Boden der Tatsachen gelandet (war aber keine Überraschung). Vielleicht war Susis Aufwärmprogramm (Anreise mit Fahrrad und Anhänger) doch zu kraftraubend? Wir waren chancenlos, aber haben immerhin einen Satz geholt.

Coburg (2:7) – die waren schon stark! Die Ehrenpunkte haben Nayeli mit Nina und Bettina mit Andrea im Doppel geholt! Caramba – ja man spielt den Match-Tiebrak bis 10, Nayeli!

TC Noris Weiß Blau Nürnberg (8:1) – Klassenerhalt safe! Corona hat etwas mitgeholfen, aber wir hätten natürlich auch so gewonnen. Bereits während der Einzel wurden erste Aperol Spritz bei Susanne und Christina gesichtet – war



DAMEN 30

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Julia Kaub (MF), Nayeli Tusche, Christina Wörle, Susanne Gschwendtner, Nina Schaller, Bettina Vennemann | unten: Andrea Klein, Dorothee Stommel | Nicht im Bild: Susanne Wildgruber

das Ergebnis etwa schon klar? Die Warte-Zeit bis zum Essen (Bettina: „Was ist Pizza Contadina?“) wurde von einigen fürs Doppeltraining genutzt.

TC Laufen (7:2) – Nach der Anreise mit dem Cabrio konnte Christina durch das Team gecoacht den Spieß noch umdrehen und die verdutzte Gegnerin zur Verzweiflung treiben und einen Punkt einfahren. Ebenso Andrea im Einzel wie im Doppel, stark! Auch Julia und Nina konnten ein grandioses 1er-Doppel im Match-Tiebreak für sich entscheiden. „Wollts ihr noch an Sekt auf Euren Klassenerhalt?“ haben die Laufer fair gratuliert.

TC Augsburg Siebentisch (2:7) – die hatten Respekt vor uns „Luppen“ und haben alles aufgefahren was so da war, sogar zwei ehemalige WTA und FED-Cup Spielerinnen. Gegen eine hat unsere Nina sogar 3:1 geführt, wenn die Gegnerin dann nur nicht den Schläger gewechselt hätte... Und im Doppel – das Einspielen war schon herausfordernd – da hätten wir alle einen Helm gebrauchen können, naja, aber Susi hat auch so den Kopf hingehalten... Die zwei grandiosen Punkte haben Julia im Einzel und Nayeli / Christina im Doppel geholt.

SAISONERGEBNIS

Platz 3 hinter Coburg und Garching. Da Wahnsinn! Caramba! Ziel mehr als erreicht!

Fazit: gute Einzel – starke Doppel – Super Captain – tolle Mannschaft – keine Verletzungen – kein Corona – viele Fans – und ganz viel Spaß! Regionalliga 2023 – wir sind wieder dabei! ...und Julias Challenge „Alle dürfen und müssen mal ran.“ – erfolgreich umgesetzt! Danke Captain! Danke auch an Susanne & Torsten und ihr Team für die exzellente Verköstigung – So ein „Kaiser“-Schmarrn! PS: Die Saisonvorbereitung 2023 hat bereits begonnen. Urban Word Club Tennis an der Leopoldstraße mit Susanne und die Buchungen für Mallorca im Oktober 2022 sowie am Gardasee 2023 stehen. Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung...

Der Blick nach vorne
bleibt optimistisch, was
sonst!

Allerdings, die Saison fing nicht gut an und hörte bescheiden auf. Am Ende bleibt ein Bangen um den Klassenerhalt!

Gleich zu Beginn der Saison kam die 1. Hiobsbotschaft Eva-Marias Knie hält nicht und sie wird vermutlich komplett ausfallen. Auch wenn Eva-Maria nie jedes Spiel in der Vergangenheit mitgespielt hat, sind die Spiele, die sie mitspielt, sehr wertvoll, weil jeweils – zumindest bisher – ein garantierter Sieg!

Die Schwierigkeit war ja diese Saison eh schon, dass die Damen 30iger auch in die Regionalliga aufgestiegen waren und wir uns somit nicht mehr gegenseitig aushelfen konnten.

Zum Glück hatten wir Amrei von den Damen 30 abgeworben und alle anderen waren willig viel zu trainieren und viel zu spielen. Also hofften wir auch ohne Eva-Marias Einsätze die Klasse zu halten.

Amrei musste dann diese Saison schmerzlich erfahren, dass die Nummer eins bei den Damen 40 in der Regionalliga nicht immer an Position 1 spielt, sondern das ein oder andere Mal ihr gegenüber stand. Gleiches hatte Evi ja auch das Jahr davor schon erfahren dürfen.

Zum Glück hatten wir Zuzka und Jenny, die unbezwingbar fast jeden Punkt auf ihren Positionen erkämpften und die solide Basis für unsere Siege waren. Dazu die ein oder andere taktische Aufstellung mit Eva-Maria als Platzhalter und – eh klar – ein geschlossener Mannschaftsgeist, sowie in Summe natürlich die kämpferische Leistung eines jeden für jeden Punkt!

Dann kam gegen Ende der Saison die 2. Hiobsbotschaft. Petras Knie hielt auch nicht mehr und sie musste pausieren. Damit fiel sie auch noch aus. Mittlerweile ist sie sogar operiert worden und wir hoffen, dass Sie zur nächsten Saison wieder fit ist.

Eine nicht ganz glückliche Saison. Dazu hatten wir 3 sehr knappe Spiele, die nach den Einzeln 3:3 standen

und von denen wir 2 Spiele 4:5 verloren haben und nur eins mit 5:4 für uns entscheiden konnten. Wir müssen wohl noch etwas an unseren Doppeln feilen – oder war es doch „nur“ die falsche Aufstellung...?

Am Ende ist es der drittletzte Platz geworden, der in der Regel noch zum Klassenerhalt reicht. Aber es gibt Saisons, in denen auch schon einmal 3 Mannschaften abgestiegen sind. Also können wir noch nicht wirklich jubeln, sondern müssen bis Dezember warten!

Aber wir sind optimistisch, was sonst!

DAMEN 40 I

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Amrei Korte, Petra Berr, Luci Spieth, Zuzka Langenhövel, Jenny Koch, Evi Lang, Nadine Rohde (MF)



Mehr Power Mehr Punkte Mehr Spaß

**Wir, ein Team aus Sportwissenschaftlern
helfen Ihnen bei der optimalen
Vorbereitung für die Saison.
Testen Sie jetzt einen Monat intensives
sportspezifisches Training.**

Probetrainings-Monat für 39€.

mo, mi 8.00 - 22.00
di, do, fr 8.00 - 21.00
sa, so 9.00 - 15.00

089-30659663

Winzererstraße - 47d
80797- München

info@arsmovendi-fitness.de
www.arsmovendi-fitness.de



ars movendi
fitness



Tennisclub-
Grün-Weiss

Einlösbar bis: 31.Juli

ABSCHIED AUS DER REGIONALLIGA

So nun war es soweit: am 14.05.2022 konnten wir nach unserem Aufstieg 2019 in die Regionalliga unser erstes Match in dieser doch recht hochkarätig besetzten Liga bestreiten. Im ersten Spiel ging es gleich mal auswärts und für den Großteil des für diesen Tag eingesetzten Teams im Mannschaftsbus nach Burgfarrnbach in Franken. Dort erwartete uns ein sehr netter Empfang mit Freibier vom Fass und Grillgut für den kleinen Hunger zwischendurch. Die Spiele waren ein erster Vorgeschmack auf das was uns in dieser Liga noch erwarten würde. In jedem Einzel wurde trotz der wirklich sehr starken Gegner um jeden Punkt gekämpft und mit viel Herzblut gespielt. Eine Niederlage konnte leider nicht abgewendet werden, dennoch konnte das Doppel mit Hajo und André einen Punkt an dem Spieltag einfahren. Den Tag haben wir mit den Gästen und einem fränkischem Schäufele ausklingen lassen.

Trotz der Niederlagen in dieser Saison hat sich die Mannschaft die gute Stimmung bei jedem einzelnen Spieltag nicht nehmen lassen. Die Spiele waren wie erwartet in dieser Liga herausfordernd, aber haben allen viel Spaß gemacht. Und auch der ein oder andere Punkt wurde eingefahren.

Die Saison haben wir mit einem gemeinsamen Abend an unserem letzten Spieltag in Regensburg abgeschlossen.



Aufgrund von Ausfällen wegen Verletzung und Krankheit konnte fast der komplette Mannschaftskader in dieser Saison spielen.

HERREN 50

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Thomas Klein (MF), Thilo Köhler, Hajo Börste, Thomas Scheuerer, Alexander Coler, Peter Ertl
Nicht im Bild: Dietmar Güntsche, André Schweinsberg, Patrick Hartmann, Sascha Nußbaum, Dirk Sattler, Sepp Fesenmair.



SCHWIERIGE SITUATION – ACHTBARES ERGEBNIS

Bereits in der Vorbereitung der Saison 2022 waren schwierige Entscheidungen zu treffen. Drei Regionalligamannschaften (50/55/60) waren spielberechtigt und somit nicht in der Lage, sich gegenseitig zu helfen. Daher haben wir gemeinsam und zusammen mit der Vorstandschaft schweren Herzens entschieden, die 60er Mannschaft zurückzuziehen. Der Plan war es, dass junge 55er (welch Paradoxon) bei den 50ern helfen und die 60er bei den 55ern. Letztlich war diese Entscheidung richtig. In diesen Ligen und Altersklassen ist es nicht möglich, mit weniger als 10 Spielwilligen anzutreten. Verletzungen bzw. allgemeiner Verschleiß erfordern zwingend ein großes Team.

Dementsprechend kamen bei den 55ern zum Einsatz: Christian Beiersdorf, Gerold Heugenhauser, Peter Heiss, Fredi Stettberger, Spezi Gauch, Oli Blume, Stephan Dührssen, Steffen Bock, Thomas Rocher sowie Michi Karbacher und Alfredo Riefkohl (als Geheimwaffen, leider mit Pech nicht einsetzbar).

Die ersten zwei Spiele liefen großartig. Zwei Siege gegen Obernau und Regensburg brachten sogar die kurzfristige Tabellenführung. Danach drei „geplante“ Niederlagen gegen die drei Titelaspiranten (Fürth, Altenfurt und Blutenburg) und dann zwei knappe Niederlagen gegen Gräfelfing und Großhesselohe. Somit wurde der 6. Platz von 8 Mannschaften erreicht. Der Verbleib in der Liga ist nunmehr abhängig vom Aufstiegswunsch der Mannschaften in Thüringen und Sachsen. (Anmerkung der Redaktion: Das führte am Ende leider zum Abstieg.) C'est la vie.

Trotzdem eine schöne Saison und alle sind ein Jährchen gereift.

HERREN 55 I

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Oli Blume, Gerold Heugenhauser, Christian Beiersdorf, Fredi Stettberger (MF), Unten: Spezi Gauch und Peter Heiss | Nicht im Bild: Stephan Dührssen, Steffen Bock, Thomas Rocher



TSCHECHISCHE NATIONALMANNSCHAFT ZU STARK

Nachdem die 65er in den letzten Jahren jeweils in die deutsche Endrunde kam, wurde sie diesmal von Lichtenfels ausgebremst. Die ersten 6 Punktspiele waren alle glatt gelaufen, was sich auch daran zeigte, dass keine Doppel mehr gespielt werden mussten. Doch dann kam es zum final count-down in Lichtenfels. Man kann sagen ein Retortenclub, der nur aus wenigen Mitgliedern besteht und eigentlich nur der Firmenclub eines Möbelfabrikanten ist. Dieser hat sich dann die besten 8 Tschechischen 65er Spieler geholt, von denen dann die ersten 6 gegen uns antraten.

Es gibt dort nur 3 Plätze, die direkt an einer Durchgangsstraße liegen und ein paar Holzpaletten dienten als Zuschauertribüne. Wir spielten bei 35°C und Wind, was die Plätze auch nach Wässern in 5 Minuten zu Sandwüsten machte. Dies nur um das fast groteske Umfeld dieses „Vereins“ zu beschreiben. Soll aber keine Ausrede für die Niederlage sein, da die Tschechen so überlegen waren, dass nur Stephan Triller einen Satz gewinnen konnte. Somit waren auch hier die Doppel nicht mehr nötig, was am Ende eine Saison ohne ein einziges Doppelspiel bedeutete.

Dennoch war Lichtenfels eine Reise wert, da wir mit der Mannschaft plus Claudio und Gerd Fischer als „Einheimischen“ schon am Vortag angereist sind, einen netten Abend dort verbracht haben, trotzdem tolle Spiele hatten und im Anschluss noch eine schöne Grillparty mit unseren Tschechischen Freunden. Also alles in allem trotzdem eine schöne und erfolgreiche Saison als Regionalliga Vizemeister.

HERREN 65 RL

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Gustl Stephan, Achim Kubeng, Hermann Klein, Michael Muth, Peter Spang, Gerald Feger (MF), Martin Scheurer | Nicht im Bild: Stephan Triller, Andrei Leonte, Gerd Fischer



Trotz einer schweren Verletzung, die in Würzburg im Doppel bei einem aussichtsreichen Spielstand erneut aufbrach, stellte er sich als Chauffeur und in vielen anderen Rollen selbstlos zur Verfügung und war in meine Augen der Petros (Fels) unseres Teams. Danke an alle Mannschaftsmitglieder für die aufregende und erfolgreiche Saison!

Was bleibt noch in Erinnerung? Ein Rundgang in Bayreuth auf den Spuren von Richard Wagner nach unserem Punktspiel. Es gibt Wichtigeres, als die schönste Nebensache der Welt, unseren „geliebten“ Tennissport! In diesem Sinne: Ad multos annos, hoffentlich!

HERREN 70

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Werner Selle (Mannschaftsführer), Milos Kopecky, Günter Krusemark, Friedhelm Knippertz, Elmar Sterr, Peter Hieke, Bernhard von Wallis, Holger Osinski

ENDE GUT – ALLES GUT

Fortuna fortem adiuvat... Freude über den Klassenerhalt unserer Herren 70 in der Regionalliga.

Was wird allen, die an den Punktspielen der Sommersaison 2022 beteiligt waren, im Rückblick wohl am meisten in den Sinn kommen? Ich vermute: Verletzungspech, Kampfgeist und die Bereitschaft, im Interesse der Mannschaft Leistungen zu erbringen, die nicht selbstverständlich waren, z.B. mit nach Nürnberg zum souveränen Meister zu fahren im Alter von über 80 Jahren (Friedhelm Knippertz) um dort chancenlos unseren Club zu vertreten. Unsere Nr. 1 (Holger Osinski) spielte trotz einer schweren Knieverletzung mit und schaffte das kleine Wunder, im letzten Punktspiel gegen Ergolding sein Einzel und zusammen mit Elmar Sterr auch das Doppel zu gewinnen und damit den Grundstein für unseren überraschenden 4:2 Erfolg zu legen, mit der das Abstiegsgespenst verscheucht wurde. Peter Hieke, Wolfgang Nachtigall und Günter Krusemark von den Herren 75 spielten wie Bernhard von Wallis ebenfalls eine wichtige Rolle im Team und trugen zum Erfolg bei. Es sei nicht verschwiegen, dass es wie in jeder anderen Gemeinschaft auch bei uns Konflikte und Meinungsverschiedenheiten gab, die für den Mannschaftsführer nicht leicht zu behandeln waren, aber letztlich stellten alle sich in den Dienst der Mannschaft und feierte nach dem letzten Spiel zusammen mit den Gästen aus Ergolding den Klassenerhalt beider Teams. Einen Spieler von uns habe ich bewusst bisher noch nicht erwähnt! Milos Kopecky. Er war der Sportler des Jahres 2022 bei den Herren 70!

BAYERNLIGA



VERLETZUNGSPPECH LÄSST WENIG HOFFNUNG AUF KLASSENERHALT

Die Spielsaison der Damen 50 I war in diesem Jahr durch Verletzungspech und Corona geprägt. Dankenswerterweise haben wir viel Unterstützung durch die Spielerinnen anderer Mannschaften bekommen – hierfür unser herzlicher Dank an Andrea Cüppers, Eva-Maria Schneider, Michaela Novosel, Jennifer Koch, Astrid Adler und Roberta Keller.

Mit nur einem Sieg und fünf Niederlagen hat es leider nur für den vorletzten Platz gereicht – trotz großem Einsatz aller Spielerinnen.

Damit gibt es wenig Hoffnung auf den Klassenerhalt – dafür um so mehr Hoffnung, dass nächstes Jahr alles besser wird!

DAMEN 50 BAYERNLIGA (4 ER)

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Edda Grupen, Ute Zinsmeister (MF), Marie-Luise Wild, Ursula Willschek, Bettina Giesecke, Brigitte Oggolter

BAYERNLIGA, BAYERNLIGA!

Nach dem fulminanten Aufstieg letztes Jahr in die Bayernliga, war die gesamte Mannschaft hoch motiviert und gespannt auf die kommende Saison. Das erste Spiel wurde vor traumhafter Kulisse in Übersee gespielt. Die Gegner traten direkt mit einer sehr starken Truppe an und wir waren im ersten Spiel in ungewohnter Liga doch noch etwas nervös. Nachdem die Netze neu vermessen und justiert werden mussten, hieß es 2:4 nach den Einzeln. Als der Lupo das zweite und dritte Doppel sicher gewann, ging es für David und Julius in den entscheidenden Matchtiebreak. Nach 9(!) abgewehrten Matchbällen und einem verwandelten Ass war der Jubel über den ersten Sieg in der BAYERNLIGA grenzenlos.

Als nächstes ging es gegen den vermeintlich stärksten Gegner TC Schwaben Augsburg – Absteiger aus der Regionalliga und Aufstiegsaspirant Nummer 1. Mit dem Rückenwind aus Spiel 1 wurde stark aufgespielt und nach vier gewonnenen Einzel und einem sicheren Doppel der nächste Sieg geholt. Auch der dritte Streich in Feldkirchen ging nach drei gewonnenen Matchtiebreaks und wieder einmal neu vermessenen Netzen an den Lupo. Mannschaftskapitän Patrick Strauß wollte eben nichts dem Zufall überlassen. Im vierten Spiel ging es gegen den ebenfalls bisher ungeschlagenen TSV Kottern: 5:1 nach den Einzeln. Wir konnten unseren Augen beim Anblick der Tabelle gar nicht glauben: Der Lupo ist Tabellenführer, ungeschlagen.



Mit breiter Brust ging es damit nach Geretsried gegen den STC Oberland. Letzterer war jedoch mit drei Italienern an diesem Spieltag zu stark für den Lupo. Nachdem auch Walfering-Ramsdorf in Bestbesetzung und der Lupo ohne die aufgerückten Neuzugänge Nils Schuhmann und Julius Seifert aufgelaufen sind, war der kurz entfachte Traum eines möglichen Aufstiegs geplatzt. Nach einem deutlichen Sieg gegen Eschenried zum Saisonabschluss, kann ein sehr guter dritter Platz verbucht werden. Der Dank an die spannende Saison mit guten Matches und tiefgründigen Gesprächen beim Feierabend geht an das gesamte Team.

HERREN 30

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Nils Schuhmann, Benedikt Popp, Clemens Feigl, Florian Müller, Alexander Keppler, Robert Gläser, Patrick Strauß (MF), Philipp Reiners, David Bendheim, Julius Seifert

ALT WERDEN WIR SPÄTER

Bayernliga Süd 1. Platz

Unser Wunsch, für die Medenrunde 2022 beim BTV einen Altersklassenwechsel von der Regionalliga Herren 70 in die Regionalliga Herren 75 zu beantragen, wurde vereinsseitig nicht unterstützt, da damit der Verein den Platz in der Regionalliga 70 verloren hätte.

Der BTV teilte uns zu unserem Ärger in die Landesliga 1/ Herren 75 (3. Liga) ein. Nachdem danach ein anderer Verein aus der Bayernliga Süd zurückzog, durften wir zumindest in dieser Liga mitspielen. Nach dem Motto "wir kamen, sahen und siegten", haben wir die Liga kräftig "aufgemischt". Mit 11:1 Punkten, 30:6 Matchpoints und 63:14 Sätzen wurden wir vor MTTC Iphitos ungeschlagen Meister und durften dafür wenigstens einen schönen Pokal in Empfang nehmen.

Zum sportlichen Erfolg hat auch der gute "Team Spirit" unter der souveränen Mannschaftsführung von Friedhelm Knippertz beigetragen.



HERREN 75

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Günter Krusemark, Dr. Werner Selle, Wolfgang Nachtigall, Friedhelm Knippertz, Peter Hieke. Nicht auf dem Foto ist unsere Nummer eins Michael Mijuca.

LANDESLIGA



NEUE SPIELER – VERLETZUNGSPECH – EIN Vierter PLATZ UND DIE FRAGE NACH DER RICHTIGEN KOPFBEDECKUNG

In der Sommersaison haben sich die HE 40 mit zwei neuen Spielern verstärkt. Zum einen hat Amir Sufi nach jahrelanger Tennispause den Weg zu uns in den LuPo gefunden, und zum anderen schloss sich Marc Deppner nach einem Ausflug zum MSC unserer Bewegung wieder an.

Verstärkt durch die Neuzugänge waren die ersten drei Spiele schnell gewonnen, und wir hielten uns schon für den kommenden Aufsteiger. Allerdings hinderten uns eine angeknackste Hüfte sowie ein Golfarm daran, den Siegeszug fortzusetzen. So kehrte nach drei äußerst knapp mit 4:5 verlorenen Begegnungen wieder die uns wohl bekannte Demut zurück, verbunden mit der Frage nach der richtigen Kopfbedeckung als Schutz vor der Sonne. Neben Stirnbändern, Bandanas und Kappen wurde v.a. der Nutzen von Visoren diskutiert. Für die einen ein topmodisches und höchst funktionales Accessoire – für die anderen ein Hinweis darauf, dass der Träger im Supermarkt gerne mal nach Payback-Punkten fragt. Kurzum eine Frage, die uns in den Winter hinein begleiten wird und bis zum Mai 2023 gelöst werden muss, um dann voll konzentriert den Aufstieg angehen zu können.

Spieler der Saison mit einer makellosen Bilanz unser Neuzugang Amir Sufi!

HERREN 40

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Till Koeninger, Jan Zeschky, Christoph Pressmar, Philipp Langbehn, Amir Sufi, Marc Deppner, Peter König (MF). Des Weiteren spielten: Manuel Galitschke, Felix Uhrmann, Christian Frieden, HaJo Börste und Raphael Ternes

EINE SEHR DURCHWACHSENE SAISON

Nach drei Aufstiegen hintereinander bis in die Landesliga 1 sind wir dieses Jahr abgestiegen. Obwohl wir nur eine 4er-Mannschaft sind, war es manchmal schwierig, die vier Männer zusammenzukriegen. Und da wir teilweise mit zwei verletzten Spielern angetreten sind, war der Abstieg keine große Überraschung.

Insgesamt waren einfach zu viele Spieler angeschlagen. Milos Kopecky, bereits leicht angeknockt, spielte sich bei den Herren 70 fest. Gerald Feger, der nach einer schweren Krankheit voriges Jahr, nun wieder langsam auf die Beine kommt, hat mehrmals ausgeholfen, und ist natürlich noch nicht ganz auf der Höhe. Matthias Sieger, der auch leicht verletzt war, ist mehrmals eingesprungen. Ich selbst konnte auch zweimal verletzungsbedingt nicht spielen. Nur Dieter Jung hat alle Spiele bestritten und hat die beste Bilanz von uns. Eine große Verstärkung für uns war Bernhard Schneiderhahn, der altersbedingt zum ersten Mal bei den 65-ern spielen konnte. Von der Stammmannschaft war Claudio Spieler Gottseidank meistens mit von der Partie, Peter Hohenemser konnte verletzungsbedingt leider nicht spielen.

Das Gute: nächstes Jahr kann es nur besser werden!



HERREN 65-II

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Dieter Jung, Dr. Rudolph von Goedel, Claudio Spieler, Constantin Kilian (MF), Bernhard Schneiderhan, Gerald Feger



DAMEN 60

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Sabine Oppermann, Gertrud, Lenk, Barbara Berg, Sabine Jackermeier (MF), Friederike Groß. Nicht auf dem Bild sind unsere Mannschaftskolleginnen Christa Grossmann, Eleonara Finotti, Barbara Lehner und Bärbel von Wallis.

DIE NEUE DAMEN 60 MANNSCHAFT....

bestehend aus Gertrud Lenk, Friederike Groß, Sabine Cochlovius-Oppermann, Barbara Berg, Christa Großmann, Eleonora Finotti, Bärbel von Wallis und Sabine Jackermeier sowie Barbara Lehner und Elfriede Kochenstein, die beide leider verletzungsbedingt nicht mitspielen konnten....

formierte sich 2022 neu aus der aufgelösten Freizeitdamen 60er Mannschaft sowie aus der Damen 50/2 Mannschaft, die dadurch für altersgemäße Nachrücker Platz bot.

Da die neue Mannschaft gleich in die Landesliga 2 eingeordnet wurde, gestalteten sich die Begegnungen relativ anspruchsvoll. Wir sind daher auf unseren 2. Tabellenplatz richtig stolz und haben uns für die nächste Saison vorgenommen, vielleicht die Tabellenspitze und damit den Aufstieg in die Landesliga 1 zu erreichen. Dafür werden wir in der kommenden Winterrunde eifrig trainieren!



HERREN 55 II

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Thomas von Bauer (MF), Oliver Maier, Rainer Hoffmann, Bernhard von Wallis, Helmut Oggolter, Bernhard Schneiderhan, Stephan Dürrssen | Weiterhin Gespielt haben: Constantin Kilian, Johannes van Gils, Dieter Berg, Wolfgang Reichel

EINE NORMALE SAISON

Wir freuten uns sehr, endlich wieder eine normale Saison erleben zu dürfen. Ganz so normal war es dann auch dieses Jahr nicht, da wir das erste Mal in Fünferteams spielten. Das brachte aber auch eine kürzere Spieldauer an den Spieltagen und weniger Aufstellungssorgen des Mannschaftsführers.

Nachdem wir mit den Herren 55II zweimal hintereinander aufgestiegen sind, mussten wir uns in die Landesliga 2 erstmal einfinden.

Immerhin hatten wir einige sehr knappe Spiele, mit einem schönen Sieg zum Abschluss, so dass wir die Saison mit einem souveränen vorletzten Platz beenden konnten.

SÜDLIGEN

DOPPELRUNDE FREIZEIT-DAMEN 60

Auch heuer erwarteten uns in der Doppelrunde alte Bekannte, aber auch Mannschaften, die wir noch nicht kannten, alle aber mit starken Spielerinnen. Um nicht wieder auf dem letzten Platz zu landen, wie im letzten Jahr, und auch, weil wir verletzungsbedingte Ausfälle verkraften mussten (Barbara Lehner konnte nicht spielen wegen ihrer Schulterverletzung, Elfie Kochenstein wegen ihrer Knieprobleme) holten wir uns das ein oder andere Mal Verstärkung von unseren Damen 60 und schafften es auf diese Weise immerhin den 4. Platz zu belegen.

Obwohl die Gegnerinnen häufig überlegen waren, gab es gute Spiele und z.T. sehr knappe Ergebnisse. Das lässt uns hoffen für nächstes Jahr, wenn alle wieder fit sind – denn wie sagt Gertrud immer? „Wir sind ja noch jung und noch am Lernen.“



FREIZEIT-DAMEN 60

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Barbara Lehner (MF), Eleonora Finotti, Gertrud Lenk, Barbara Berg, Bärbel von Wallis, Christa Großmann, Sabine Jackermeier | Nicht im Bild: Friederike Groß, Dorothee Steinle



DAMEN 50 II

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Stehend: Hiltrud Grzimek, Astrid Adler, Claudia Kleine-Brockhoff, Gitti Bruner, Anni Croft
Vorne: Andrea Cüppers (MF) und Greta Schlerf

DAMEN 50 II: MIT VIEL SPASS UND GUTER LAUNE IN DIE LANDESLIGA 2

Nachdem uns der BTV letzten Winter mit der Tatsache konfrontiert hatte, dass es in den Altersklassen 50+ nur noch 4er Mannschaften geben würde, mussten wir kurzerhand unsere Teams neu aufstellen.

So entstand auch die Damen 50 II Mannschaft mit altbekannten Gesichtern in neuer Besetzung: Anni Croft, Birgit (Gitti) Bruner, Claudia Kleine-Brockhoff, Hiltrud Grzimek, Astrid Adler, Greta Schlerf und Andrea Cüppers.

Wir haben uns auf eine harmonische Saison ohne Corona-Einschränkungen, schöne Spiele und viel Spaß miteinander gefreut. Unsere Erwartungen wurden jedoch noch übertroffen. Mit dem dann doch recht souverän gemeisterten Aufstieg hatte niemand von uns gerechnet. Umso mehr freuen wir uns nun darauf, nächstes Jahr in der Landesliga 2 antreten zu dürfen.

ALLES NEU MACHT DER MAI...

...mit dem Ziel des Aufstiegs der neugegründeten Damen 40 II. Warum denn neugegründet stellt sich die Frage... Damen 40 II sind doch altbekannt auf der grün-weißen Clubanlage. Von dreien musste eine Mannschaft weichen... zwei Mannschaften im besten Alter sollten reichen. Ein paar Ladies aus 40 II und III mit schon der 5 auf dem Papier... fanden einander – und spielten im Team nur noch bestehend aus 4. Bei unserem abendlichen Treffen war ´n dann alle mit dabei... nun stand fest – ein tolles Team, diese neuen Damen 40 II. Wo spielen wir – wollen wir da bleiben?... wir spielen super – das wollen wir allen zeigen. Direkt zu Beginn stellten wir gleich alle Weichen... ein klarer Sieg – das sollte für den Anfang doch erstmal reichen. Und auch die Nichtspielerinnen waren da aus uns'rem Kreis... feuerten uns mit Pudelmützen und Regenjacken an und beklatschten unseren Fleiß. Auch der Wein in Form von Schorle... brachte uns vorm Doppel noch ziemlich weit nach vorne.

So ging es weiter – Spiel für Spiel... die Gegner bekamen auch mal Punkte – aber davon nicht sehr viel. Ein vier zu fünf – ein fünf zu vier?... das kam uns bis zum Ende nicht auf das Spielberichtspapier. Schon nach den Einzeln im Auge des Gegners ein Dorn... oft dann noch drei Doppel – drum lagen wir am Schluss ganz vorn.

Drum sind wir nun 'ne Gruppe weiter... trotz Neugründung, zwecks Teamgeist – Weinschorle und so weiter.



DAMEN 40 II

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Hintere Reihe von links: Christine Hosp, Christine Sewtz, Michi Novosel, Christiane Scholten, Saskya Kamphuis-Gnauert, Johanna Schmidt-Jevtic | Vordere Reihe von links: Andrea Gerstenberg, Karin Hoffmann-Rossius, Sonja Wydra (MF), Martina Hansen, Kati Mayer, Kristina Wais, Michaela Jansen



**TC Grün-
Weiss
Luitpoldpark
München**



KENNT IHR SCHON UNSEREN ONLINESHOP?

Unter <https://lupo-tennis.de/shop/> findet Ihr unsere aktuelle LUPO-Kollektion, sowie Produkte von unseren Sponsoren. Einfach mal vorbeischaun.



IN EIGENER SACHE...

Habt Ihr Euch schon zu unserem **NEWSLETTER** angemeldet? In Planung ist, dass wir 1x monatlich hier Infos vom LUPO und unseren Sponsoren versenden. Anmeldung ganz einfach über unsere Homepage <https://lupo-tennis.de>



JUNIOREN I

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Sascha Nothdurft, Robin Trono, Cosmo Tretter (MF) und Ivan Melnik. Nicht im Bild: Simon Bayrhof, Norman Kerscher und Constantin Eisenbarth.

JUNIOREN I, Südliga 1, 2. Platz

Eine erfolgreiche Saison ohne krönenden Abschluss

Mit großer Vorfreude blickte die erste Juniorenmannschaft in der Altersklasse U18 auf die bevorstehende Saison in der Südliga 1. In dem Wissen, im letzten Jahr aufgrund einer Niederlage Dritter geworden zu sein, und vor dem Hintergrund, dass es für vier der sechs eingesetzten Spieler das letzte Jahr als „Junior“ war, wurde der Sieg in der Gruppe 508 als Saisonziel anvisiert. Gleich zu Beginn gelang ein furioser 6:0-Sieg gegen den TC Pfaffenhofen, auch gegen das Team aus Neustadt-Pförring konnte man sich mit 4:2 durchsetzen. Am dritten Spieltag stand dann das für den Meisterkampf entscheidende Duell mit dem Vorjahresmeister aus Großhesselohe an.

Unglücklicherweise verhinderte die Verletzung eines Leistungsträgers und der Termin nahe der Abitur-Kolloquien eine Aufstellung in Vollbesetzung.

Doch auch die anwesenden Spieler des Luitpoldparks waren siegeshungrig und mehr als konkurrenzfähig, nur wollte es einfach nicht so recht klappen: Zwei Einzel gingen denkbar knapp im Matchtiebreak verloren und so mussten wir die erste Saisonniederlage hinnehmen. Doch da Niederlagen bekanntlich der beste Lehrmeister sind, spielte die Mannschaft danach umso fokussierter weiter: Drei weitere gegnerische Mannschaften konnten souverän mit 6:0 bezwungen werden, darunter auch die starken Rivalen aus Ismaning und vom Iphitos. Lediglich gegen den TC Friedberg musste man sich mit einem Unentschieden begnügen. Insgesamt wurde der 2. Platz erreicht und damit auch eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielt.

Die diesjährige Vizemeisterschaft war das Ergebnis einer außergewöhnli-

chen Teamdynamik, die an dieser Stelle besonders hervorzuheben ist: Alle Teammitglieder, ob für den Spieltag nominiert oder nicht, waren durchgängig hochmotiviert und am Spielgeschehen interessiert, sei es als aktive Zuschauer, Einschlagpartner oder Ratgeber auf der Bank. Auch Teambetreuer Stephan Hoiss stand stets mit Rat und Tat zur Seite und schweißte die Truppe zusammen.

Nach den Mannschaftsspielen blieb der Zusammenhalt unseres Teams weiterhin spürbar, so begegnete man sich häufiger auf Jugendranglistenturnieren. Hierbei ist vor allem die Bayerische Jugendmeisterschaft hervorzuheben, bei der die ersten vier Spieler der Junioren 1 allesamt vertreten waren - und davon drei im gleichen 16er-Feld! Man wird sich also sicher nicht aus den Augen verlieren...



MÄDCHEN 15 II
EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Der Lupo spielt nächste Saison mit zwei Mädchen 15 Mannschaften in der Südliga 1, der höchsten Liga von Südbayern.

Nachdem die Mannschaft im ersten Spiel klar mit 6:0 gegen Ausstellungspark gewonnen hatte, folgte das Lokalderby gegen Iphitos II. Hier wurde nicht nur auf dem Platz, sondern im Anschluss bei zahlreichen E-Mails und Telefonaten mit dem BTV und Iphitos geschwitzt.

Die Mädchen führten nach den Einzeln 4:0. Wegen Einbruch der Dunkelheit einigten sie sich auf einen MTB im zweiten Satz. Wir haben gelernt, dass das nicht den Sommerregeln entspricht. Lange hatte uns der BTV hier im Unklaren gelassen, ob wir die Partie gewonnen haben. Diese Regelunkenntnis sollte uns nicht den Aufstieg verderben. So kämpften die Mädchen weiter und siegten 5:1 gegen die starke Mannschaft vom TC Blütenburg, sowie 6:0 gegen Tutzing und 4:2 gegen Planegg-Krailling. Ende gut, alles gut: Die erlösende Nachricht vom Iphitos/BTV, die Mannschaft wurde mit 10:0 Punkten Tabellenerster.



MÄDCHEN 15 II

GESPIELT HABEN (Foto oben v.l.n.r.): Romy Rohde, Lisa Nothdurft, Amina Palmen (MF), Felicitas Schröer
Foto unten v.l.n.r.: Ella Sengler, Amina, Romy und Lisa
Nicht im Bild: Charlotte Sewtz



MÄDCHEN 15 III
SÜDLIGA 3

Die neu gemeldete Mädchen 15 III-Mannschaft hat sich von Beginn an in der Südliga 3 blendend geschlagen.

Als 3. Mädchen-Mannschaft wurde es bei uns aufgrund von Corona- und anderweitig bedingten Ausfällen in unserer oder den anderen beiden Mädchen-Mannschaften, hinten raus gern einmal spannend, ob wir noch genügend Spielerinnen für unser Team zusammen bekommen. Den Letzten beißen die Hunde...;-) Aber am Ende hatten wir irgendwie immer 4 Mädchen rechtzeitig am Start. Für ein paar Spielerinnen, die kurzfristig eingesprungen sind, waren es die ersten Punktspiele überhaupt. Und dann gleich siegreich in die Punktspiel-Karriere. Respekt!

Sowohl die Neulinge als auch die alten Häsinnen hatten auf und neben dem Platz viel Spaß zusammen und konnten alle 6 Heim- und Auswärtsspiele gewinnen! Damit sind die Mädchen gleich in der ersten Saison aufgestiegen.



MÄDCHEN 15 III

GESPIELT HABEN (Foto oben v.l.n.r.): Felicitas Schröer, Franziska Sewtz, Anne Pehl
Nicht im Bild: Lisa-Marie Bieder, Helena Laimer, Liv Hansen
Im ersten Spiel zum Saison-Start: Lisa Nothdurft, Charlotte Sewtz (MF), Amina Palmen



KNABEN I
SOMMERSAISON 2022

Bei den diesjährigen Punktspielen der Sommersaison konnten die Lupo Knaben1 ihr Können und ihren Kampfgeist unter Beweis stellen. Das Team hatte insgesamt sieben Begegnungen. Davon haben die Jungs vier gewonnen, eine unentschieden gespielt und zwei verloren.

Als jüngste Mannschaft in der Gruppe 579 der Südliga 2 haben sich die Lupo Spieler damit den dritten Tabellenplatz verdient gesichert.

Diese starke Leistung ist unter anderem den Spielern selbst aber auch dem außerordentlichen Teamgeist der Jungs zu verdanken. Und natürlich den „Spielern im Hintergrund“ – nämlich den Trainerinnen und Trainern!

Jetzt kann die Winterrunde gerne kommen.

KNABEN I

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Dominik Kremer (2010, MF), Tom Fricke (2010), Julius Podszun (2009), Simon Bayrhopf (2008)
Nicht im Bild: Maximilian Kröger (2008), Alexander Fital (2008)



KNABEN II
SÜDLIGA 3, 4. PLATZ

Gemeinsam einen guten Erfolg erzielt!
Trotz vieler Ausfälle durch Verletzungen und Erkrankungen konnten wir – auch durch die tatkräftige Unterstützung von einzelnen Spielern aus der Knaben III-Mannschaft – einen guten 4. Platz in der Südliga 3 erreichen.

Drei Siege gegen SV Lohhof mit 5:1, ESV Mü Sportpark mit ebenfalls 5:1 und den TSV Moosach mit einem klaren 6:0 sowie ein Unentschieden gegen den Drittplazierten TC Pfaffenhofen waren die gute Basis für Platz 4. Gegen den später Zweitplatzierten MSC mussten wir uns gleich am ersten Spieltag trotz großer Motivation und eines starken Kampfes mit 3 Matchtiebreaks, wovon wir leider nur einen für uns entscheiden konnten, mit einem unglücklichen 2:4 geschlagen geben. Am letzten offiziellen Spieltag traten wir gegen die sehr gut aufgestellte und ebenfalls hochmotivierte Mannschaft des TC Unterföhring an, die um den ersten Platz in der Südliga 3 kämpfte. Trotz Heimvorteil und hohem Kampfgeist gewann die einfach stärkere Mannschaft des TC Unterföhring leider eindeutig mit 6:0 und ging damit als Erstplatzierte vom Platz.

Den zahlreichen Wetterkapriolen und Spielverschiebungen trotzten die Knaben II. Mit dem vierten Platz sind wir zufrieden und greifen nächste Saison wieder hochmotiviert an.

KNABEN II

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Alexander Fital, Maximilian Kröger (MF), Julián Schmitz und Noah Menneking
Nicht im Bild: Moritz Bergfeld, Cornelius Weixler, Felipe Schmitz und Julian Conrads (jeweils Knaben III) sowie Sander Keller und Jarno Koeninger haben tatkräftig ausgeholfen.



BAMBINI I
SÜDLIGA 1

Auf unsere Bambini 1 – Mannschaft warteten in der höchsten Spielklasse viele starke Mannschaften und es wurde tolles Tennis gespielt. Insgesamt hat sich die Mannschaft wacker geschlagen. Mit zwei Siegen gegen Neustadt-Pförring und Fideliopark und einem Unentschieden gegen Iphitos, belegte sie einen sicheren Platz im Mittelfeld.

Mit 2 Jungs (Dominik Kremer und Tom Fricke) und 2 Mädchen (Lisa Nothdurft und Charlotte Sewtz) in der Stammmannschaft waren wir neben der Mannschaft vom Fideliopark, die ebenfalls 2 Mädchen im Team hatten, auch dieses Jahr wieder die Exoten in der Liga. Denn die übrigen 5 gegnerischen Mannschaften waren alles reine Jungs-Mannschaften. Ein großes Dankeschön geht an Nika Domin, die einmal ganz kurzfristig eingesprungen ist!

Das Team hatte viel Spaß zusammen und hat sich bei den Spielen gegenseitig immer toll unterstützt.

BAMBINI I

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Tom Fricke, Dominik Kremer, Lisa Nothdurft, Charlotte Sewtz (MF) und (nicht auf dem Foto) Nika Domin



BAMBINI II

Mit der weitesten Anreise bis an den Tegernsee (bei schönem Wetter) und einem „Paukenschlag“ (Ergebnis: 6:0 Sieg) begann die Spielsaison 2022 für die hochmotivierte Mannschaft der Bambini II in der Klasse S2.

So ging es erst einmal weiter mit dem nächsten 6:0 in Neubiberg-Ottobrunn und einem 5:1 gegen Aschheim II. Zur „Halbzeit“ ist die Serie gerissen, mit einem Unentschieden gegen Haar und zwei Niederlagen gegen Anzing und Raschke.

In der Endabrechnung machten dann zwei Spiele (weniger gewonnen, bzw. mehr verloren) den Unterschied zwischen dem 3. und 4. Platz in der Tabelle. Unsere „Lupos“ belegten also den 4. Platz und können darauf sehr stolz sein.

Interessant ist, dass es in der ganzen Saison nur zu vier Matchtiebreaks kam: zweimal im Doppel und zweimal im Einzel. Mit einer Bilanz von 3:1 Siegen in den Masthtiebreaks bewies die Mannschaft auch ordentlichen Kampfgeist.

BAMBINI II

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Nika Domin, Julian Schmitz, Sander Keller, Ella Burisic, Elias Puha, Max Witte, Franziska Sewtz (MF) und Hannes Winkler

MIDCOURT U10 –
Kein Glück
im Abstiegskrimi

Die Voraussetzungen der Midcourt-sommersaison waren klar. Auch wenn der TC mit Damian Bauer, Alexander Weber, Andreas Fital, Benjamin Bayrhof und Joseph Hofmann ein gut trainiertes Team ins Rennen schicken konnte, hatte man es in der Südliga 1 mit starker Konkurrenz zu tun, wo es im Kampf um den Klassenerhalt sprichwörtlich auf jedes Match ankommen sollte. Wie dann allerdings der letzte Punkt im letzten Doppel im letzten Spiel zu Ungunsten des Luitpoldparks entschied, hätte sich wohl kein Krimiautor besser ausmalen können. Aber so ist Tennis.

Die Jungs hatten in den ersten drei Spielen alles gegeben und zogen gegen den TC Blütenburg und den TSV Moosach mit 2:4 zweimal knapp und gegen den späteren südbayerischen Meister vom MSC mit 0:6 einmal klar den Kürzeren. Das abschließende Spiel gegen

den ESV München, der die identischen Ergebnisse vorzuweisen hatte, musste also die Entscheidung bringen.

Hinein in den Spieltag: Nach dem Patt in den Einzeln (2:2) und der knappen Niederlage im Zweierdoppel bei gleichzeitigem Rückstand im Einserdoppel (0:4 im ersten Satz) sah es für unser Team gar nicht gut aus. Doch mit großer Nervenstärke haben Bauer/Fital das Match nochmal an sich gezogen und konnten bei 9:8 im Matchtiebreak sogar zum Matchgewinn servieren... nach einer langen Rallye landete die Vorhand der ESV-Spielerin tatsächlich im Aus. Das zu späte Reklamieren des Ausballs machte diesen Vorteil aber leider zunichte und am Ende stand nach einer ähnlich zweifelhaften Entscheidung ein 10:12 mit zunächst äußerst fadem Beigeschmack.

Alles verloren? Nein! Beim anschließenden gemeinsamen Essen wurde die Niederlage durch Schnitzel mit Pommes und einer Eiszugabe schnell verdrängt, was unseren Sport trotz

aller Wettkampfhärten umso schöner macht. Eine erlebnisreiche Saison, in der alle Spieler viel gelernt haben, fand somit einen versöhnlichen Ausklang. | Christian Bayrhof



U10

GESPIELT HABEN (Foto v.l.n.r.): Damian Bauer, Alexander Weber, Benjamin Bayrhof, Andreas Fital



U9



H3



H4

U9 / H3 / H4

Unsere Kleinsten, **KLEINFELD U9**, erreichten in der Südliga 1 einen tollen 2. Platz.

Die **HERREN 3** (Südliga 1) und **HERREN 4** (Südliga 2) landeten jeweils auf einem soliden 3. Platz.

WEITERE PLATZIERUNGEN

Juniorinnen 18 I	Südliga 1:	5. Platz
Mädchen 15 I	Südliga 1:	3. Platz
Junioren 18 II	Südliga 2:	7. Platz
Junioren 18 III	Südliga 3:	4. Platz
Knaben 15 III	Südliga 5:	1. Platz

IM FOKUS MIXED ZONE



FEIERN IM LUPO

Dieses Jahr wurden auch wieder einige private Feste im LUPO gefeiert.

So feierten z.B. zwei unserer Vorstandsmitglieder ihren 60. Geburtstag. Am 22. Oktober hat unser Präsident Christian Beiersdorf eingeladen, zwar mit ca. einem guten halben Jahr Verspätung, aber auf Druck einer einzelnen Person immerhin noch vor Jahresfrist. Als Geschenk hatte man eine tolle Idee, aber aus den Karten für ROLAND Garros, wurden Karten für ROLAND Kaiser... das kann passieren, wenn man bei der Google-Suche nach „ROLAND“ zu schnell klickt. Die Karten konnten aber umgetauscht werden...

5 Wochen später zog auch unser Vize Präsident Spezi Gauch nach, nachdem seine Party zum 59. wegen Corona nicht stattfinden konnte. Das Glück des „Pressevertreters“ ist, dass man bei solchen Veranstaltungen eingeladen wird, weil dann eventuell darüber berichtet wird. Dem komme ich gerne nach. Das selbe Glück hatte auch der Mannschaftsführer der Herren 60, Fredi Stettberger, denn Spezi möchte auch in der neuen Saison möglichst jedes Spiel aufgestellt werden ;-) (Foto rechts mitte)

Das Essen war wie immer sehr lecker und die Stimmung ausgezeichnet. So feiert man mit 60, obwohl das Leben ja erst mit 66 Jahren anfangen soll... aber wenn die Musik passt, dann wird der LUPO bei jedem Alter zur Disco.



ACHIM ACHTZIGER FEIERT DIE „88“!

Ein schönes Alter – 88 Jahre!

Eine lange Lebenszeit, in der Freundschaften geschlossen wurden und gewachsen sind. Umso schöner, wenn der Jubilar diesen schönen Geburtstag mit seinen Freunden feiert – im LUPO Clubhaus. Der Jubilar Achim ist Mitglied im Tennisclub seit Februar 1980 (schon wieder die '80!) – er ist also seit 42 Jahren Mitglied! In den Jahren 1999 bis 2002 trug er als Präsident sogar die Verantwortung für den „LUPO“.

Eine große Gruppe – circa 40 Gäste – war zusammengekommen, um Achim zu feiern. Die Gästeliste umfasste – angefangen vom LUPO Senioren- und Seniorinnenstammtisch – über den Seniorenstammtisch im Wintergarten am Elisabethmarkt bis hin zu einer großen „Delegation“ aus dem Oberland aus Achims privatem Umfeld.

Gute Stimmung, gutes Essen – eine schöne Feier in unserem für Feiern bestens geeignetem Clubhaus.

(Bei Achim's Fest summierten sich die Mitglieds-Jahre der anwesenden Senioren- und Seniorinnen-Mitglieder auf satte 738 Jahre (ohne Gewähr).)





Ava de Araujo Madureira, Dunja Robotti und Jakob Spahn (v.l.n.r.)

KLASSIK OPEN AIR

Am Freitag, den 15.7.2022, war es endlich wieder so weit, nach 2 Jahren Corona Pause fand das 7. Klassik Open Air im LUPO statt. Trotz oder gerade wegen der langen Pause hat der Andrang die Erwartungen der Veranstalter weit übertroffen. Dass dann unter optimalen Bedingungen gespielt werden konnte, hat schließlich zu einem traumhaften Abend geführt und einen bleibenden Eindruck bei den gut 150 Gästen hinterlassen.

Der Schatzmeister David Bendheim hatte die Rahmenbedingungen geschaffen und die Clubsekretärin Lirie Grimm entpuppte sich zum Organisations-Genie. Mit großer Begeisterung, riesigem Einsatz und handwerklichem Geschick schuf sie ein tolles Ambiente, jedes einzelne Programm hatte sie eigenhändig gebastelt.

Der Eingangsbereich zum Club war mit einer Sektbar präpariert, an der ihre Tochter Magdalena Prosecco servierte, daneben mit den wunderbaren Blumen von Karin Hoffmann-Rossius geschmückte Stehtische, die die Besucher schon auf ein festliches Ambiente einstimmten. Einer unserer Hauptsponsoren „ecoblue – Finanzen in Bestform“ hat die Veranstaltung dazu exklusiv mit einem Infostand begleitet.

Als Musiker traten Ava de Araujo Madureira (Violine), Dunja Robotti (Klavier) und Jakob Spahn (Cello) auf und konnten mit Werken von Edvard Grieg, Gaspar Cassado, Samuel Coleridge-Taylor, Camille Saint-Saen und Jose Elizondo begeistern. Durch den Einsatz modernster Technik entstand ein sehr transparenter und klarer Klang, von Open Air keine Spur, man hatte das Gefühl im Konzertsaal zu sitzen, was einige der Gäste auch auf Ihrem Handy festgehalten haben.



Ava de Araujo Madureira (oben), Jakob Spahn



Für das leibliche Wohl sorgten in bekannter Manier Susi und Torsten, mit Fingerfood und diversen kleinen Leckereien als Nachspeise kam jeder Gast auf seine Kosten. Insgesamt ein wunderbarer Abend, der noch lange nach dem Ende der Musik nachklang, denn viele Mitglieder sind gerne bis weit in den Abend hinein geblieben und haben die schöne Atmosphäre im LUPO genossen.





11. CHARITY MIXED MASTERS TURNIER

Zum 6. Mal fand das Charity Mixed Masters im LUPO statt und zum ersten Mal war Regen angesagt. Um 9 Uhr kam zwar noch die Sonne raus, aber Turnier-Organisator Oli Blume hat sich für einen verkürzten Spielmodus entschieden (es wurden nur Match-Tiebreaks gespielt), damit das Turnier vor dem Regen beendet werden konnte.

Die 16 Mixed-Paare traten zuerst in 4-er Gruppen an, wobei sich jeweils die beiden Ersten für die Finalrunde qualifizierten und die Dritt- und Viertplatzierten in der B-Runde einen Sieger ausspielten. Wie jedes Jahr gab es zahlreiche attraktive Mixed-Paarungen mit teilweise hochklassigem Tennis. Aber der Spaß und der gute Zweck stehen immer im Vordergrund.

Beim anschließenden Weißwurstessen entluden sich dann die dunklen Wolken über dem LUPO, aber das Turnier konnte noch im Trockenen beendet werden.

Am Nachmittag konnten alle Teilnehmer für ein paar Stunden nach Hause fahren, sich umziehen (größtenteils in Tracht), um dann um 18 Uhr zur Abendveranstaltung und zum Fassanstich wieder im LUPO zu sein. Das Fass wurde von Oli mit 2 Schlägen (einer weniger wie der OB) angezapft.



Seit 11 Jahren generiert Oli Blume mit diesem Turnier die Mittel um Kinder mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten in Ostafrika zu versorgen. Bei der Abendveranstaltung berichtete er wie jedes Jahr über seinen diesjährigen Afrika-Einsatz in Ruanda. Wie immer sehr unterhaltsam und äußerst bemerkenswert...

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr zum 12. Charity Mixed Turnier! Der Termin steht auch schon fest: 9. September 2023



FITNESS BEGINNT IM MUND

Gesunde Zähne sind das Fundament von Leistungsfähigkeit bei Profisportlern

Im Spitzensport werden die Teams heutzutage im Zusammenschluss von Trainern, Sportmedizinern und Physiotherapeuten betreut, um das maximale Potential auszuschöpfen. Dabei wurde die Rolle der Zähne für die sportliche Leistungsfähigkeit lange unterschätzt. Doch in den letzten Jahren hat sich bei Sportlern, Trainern und Verbänden ein Bewusstsein für diesen Bereich etabliert. Ärzteteams arbeiten immer häufiger interdisziplinär mit Zahnärzten zusammen, damit die Sportler langfristig leistungsfähig bleiben.

In den USA, die Vorreiter auf diesem Gebiet sind, findet schon seit Jahren diese interdisziplinäre Zusammenarbeit statt: Profi- und Collegeteams werden neben Ärzteteams und Physiotherapeuten auch von Sportzahnmediziner betreut. Besonders interessant ist, dass dies bereits bei Jugendmannschaften etabliert wird, um die Basis für eine optimale Mundgesundheit zu legen. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit findet auch in Deutschland immer häufiger anknägel: So reist auch die deutsche Fußball Nationalmannschaft inzwischen mit eigenem Sportzahnarzt zu Vorbereitungscamps und Turnieren.

Wieso sind die Zähne relevant für eine Leistungssteigerung bei Spitzensportlern?

Neben der sofortigen Behandlung von Zahnverletzungen stehen besonders das vorzeitige Erkennen von Karies, Parodontitis, muskulären Problemen und chronischen Entzündungen im Kieferknochen im Vordergrund. Die Untersuchung dieser Faktoren spielt im Spitzensport eine äußerst wichtige Rolle: Chronisch Entzündungen der Zähne können sich auch ohne Schmerzen unbemerkt im Kieferknochen ausbreiten und den Stoffwechsel der Sportler negativ beeinträchtigen. Neben einer Keimverschleppung ins Blut wird dann auch der Säure-Base-Haushalt durcheinander gebracht, was vehementen Einfluss auf den Stoffwechsel hat. Solche chronischen Entzündungen treten beispielsweise bei abgestorbenen kariösen Zähnen oder bei entzündeten Weisheitszähnen auf, die im Kiefer verblieben sind.

Ebenfalls ein hohes Risiko stellen Zahnfleischentzündungen dar. Durch falsches Ernährungs- und Putzverhalten entsteht Gingivitis, die unbehandelt in eine Parodontitis übergeht, wenn tiefe Zahnfleischtaschen entstehen und die Bakterien in den Kieferknochen eindringen. Keime und Entzündungsmediatoren gelangen dann ebenfalls in den Blutkreislauf und können sich am Muskel ansammeln mit der Folge, dass die Leistungsfähigkeit stark abnimmt. Eine un-

behandelte Parodontitis erhöht zudem das Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen und Diabetes und kann Einfluss auf rheumatoide Beschwerden an den Gelenken nehmen. Da sich diese Erkrankungen häufig ohne Symptome manifestieren, werden sie bei Sportlern oft erst beim präseasonalen Check durch einen Sportzahnmediziner bemerkt.

Der Einfluss des Kausystems auf den Körper

Ein weiterer Faktor ist die Kaumuskulatur: Störfaktoren des Kausystems können ausgeschaltet werden, bevor sie sich in anderen Bereichen des Körpers, z.B. durch Rückenschmerzen oder häufige Verletzungen, bemerkbar machen. Denn muskuläre Probleme im Kieferbereich stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Gleichgewicht der gesamten Körperstatik. Die Wirbelsäule muss in so einem Fall die Fehlbelastungen im Kiefer ausgleichen und die Sportler klagen über Nackenschmerzen und Rücken- oder Knieprobleme, obwohl die Ursache eigentlich im Kausystem manifestiert ist. Es kommen spezielle Aufbiss-Schienen zum Einsatz, welche auch für die Regenerationsfähigkeit während der Nacht eine bedeutende Rolle haben. Denn vor allem im Schlaf wird durch unbemerktes Pressen/Knirschen der Grundstein für muskuläre Dysbalancen im Kieferbereich gelegt und auch die Schlafqualität beeinflusst. In vielen Fällen kann so durch zahnärztliche Funktionsanalyse die Reaktionsfähigkeit, Kraft und Ausdauer gesteigert oder wieder hergestellt werden.

Im Spitzensport machen den Unterschied heute oft nur Kleinigkeiten aus, denn Leistungsverbesserungen um nur wenige Prozent können auf hohem Niveau entscheidend sein. Eine eingehende Sport-Zahnmedizinische Untersuchung von Profisportlern ist daher heute aus dem Gesundheits-Check zum Saisonstart nicht mehr wegzudenken und auch für Freizeitsportler, die ihre Performance steigern wollen, ist die Sportzahnmedizin sehr empfehlenswert.

Für mehr Informationen zu zahnmedizinischen Faktoren für besseres Wohlbefinden, ein stärkeres Immunsystem und verbesserte Leistungsfähigkeit, besuchen Sie uns im Herzen Schwabings, wir sind immer für Sie da!

**Ihr Team der Praxis
Zahnärzte am Elisabethplatz**



ZAHNÄRZTE AM ELISABETHPLATZ

Dr. med. dent. Norbert Mannl & Kollegen
(Spezialist für Implantologie)



Wir sind Ihr Partner für gesunde und schöne Zähne mitten in Schwabing.
Mit unserem ganzheitlichen Behandlungskonzept und modernsten Techniken können wir für jedes Problem eine individuelle Lösung finden – ob kleine Füllungen oder komplexe Implantationen.

Fragen Sie uns, wir nehmen uns für Sie Zeit!



Dr. Lemke & Dr. Mannl

Leistungen:

- Implantologie
- Ästhetische Zahnmedizin
- Parodontologie
- Endodontie
- Prophylaxe/Bleaching
- Kinderzahnheilkunde
- Funktionsdiagnostik
- 3D-Diagnostik
- Laserbehandlung
- Oralchirurgie
- Dämmer Schlaf/Narkose
- Kieferorthopädie
- Prothetik
- Ambulante Operationen



Viele „Lupos“ vertrauen uns schon ihre Zähne an, testen Sie uns!

Gentzstr. 1 · 80796 München · 089-2781-7777 · www.dr-mannl.de



IM FOKUS LUPO G'SCHICHTEN



MAX-JOSEPH WILD MARATONA DLES DOLOMITES 2022

Nach zwei gescheiterten Versuchen am Rennradrennen Maratona dles Dolomites teilzunehmen hatte unser Team dieses Jahr das Losglück und damit die Möglichkeit am 03.07.2022 an den Start des 35. Maratonas zu gehen.

Die Strecke ist seit 35 Jahren gleich, was in Zahlen 138km Distanz, 4.230 Höhenmeter und sieben zu bewältigende Pässe bedeutet.

VORBEREITUNG

Kurz nach der Auslosung ging's für mich sehr motiviert auf den Rollentrainer, welcher mir im Winter ein wirklich guter Freund geworden ist. Wir haben ja auch einige Stunden zusammen in meinem Wohnzimmer bei ausgiebigen Zwiftsessions (virtuelles Training auf dem Rollentrainer) verbracht. Diverse Male wurde dabei der virtuelle Alp d'Huez erklommen. Mit dem Frühling konnte ich mein Training auf die Straße verlagern, endlich im Freien, längeren Strecken und frischer Luft.

Am Freitag, den 02.07.2022, fuhren wir nur zu dritt nach La Villa, unser vierter Mann fiel aufgrund eines Trainingssturzes aus. Trotzdem war die Vorfreude groß, vor allem als wir bei der Startnummernausgabe auf viele der anderen knapp 8.000 StarterInnen getroffen sind. In der Zeit des Maratonas verwandeln sich Corvara, La Villa und die anderen umliegenden Dörfer und Städte in wahre Pilgerorte für Rennradsportler. An jeder Ecke dreht sich hier alles ums Rennrad – vom €15.000 Pinarello Rennrad bis zur Energyriegel für unterwegs.

Fotos Rennradrennen oben / unten: sportograf.com



Nach einem beeindruckenden Rundgang auf der Expoarea ging's für uns ab zum Zeltaufbau auf den Campingplatz und sehr zeitig auf die Isomatte.

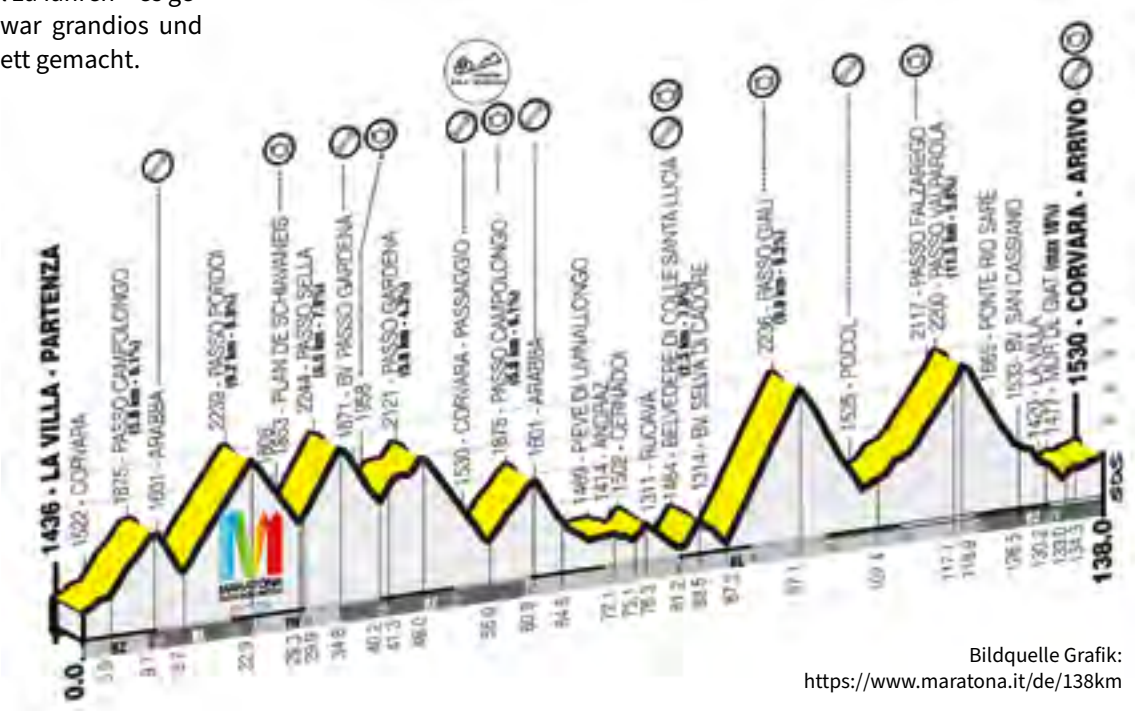
RACEDAY

Um 5:00 Uhr am nächsten Morgen hat dann ein schöner, ereignisreicher und auch sehr anstrengender Tag begonnen. Zeltabbau, gefühlt ein Kilogramm Haferflocken und los aufs Rennrad zum Start. Unter kreisenden Helikoptern schlängelt sich dann das Peloton erstmal hoch auf den Passo Campo-longo.

Passo Pordoi, Passo Sella und Passo Gardena waren danach dran. Auch das zweite Mal auf den Passo Campolongo waren noch recht easy. Nach einem Flachstück von circa 25 km war der Passo Giau an der Reihe. Meine Teamkollegen haben mich noch gewarnt genug Körner für den steilen und langen Anstieg (knapp 1.000 Höhenmeter bei 9,3% Steigung im Durchschnitt) aufzuheben. Im Nachhinein denkt man zwar immer „so schlimm war’s doch gar nicht“, aber es war eine Qual. Vor allem immer mit dem Gedanken, dass der Passo Falzarego noch folgt. Die vielen Stunden der Vorbereitung auf dem Rennrad haben sich dann aber bezahlt gemacht. Das Gefühl am Ende des Rennens vom Passo Falzarego nach Corvara ins Ziel zu fahren – es geschafft zu haben – war grandios und hat allen Schmerz wett gemacht.



Fotos Rennradrennen oben/unten: sportograf.com



Bildquelle Grafik:
<https://www.maratona.it/de/138km>

ERGEBNISSE

Die letzten fünf Kilometer habe ich nochmal alles gegeben um meine gesteckte Zielzeit – unter 7:00 Stunden – zu erreichen. Hat alles nichts gebracht. Nach 7:01.59,0 (19,621 km/h im Schnitt) bin ich dann sehr glücklich ins Ziel gesprintet, direkt mit dem Gedanken den Maratona dles Dolomites im kommenden Jahr unter 6:30.00,0 fahren zu wollen.



Der
TC Grün-Weiss
Luitpoldpark
gedenkt
seiner
im Jahr 2022
verstorbenen
Mitglieder

Bernd Schidlo
24.10.1941 – 30.01.2022

Evita Wiecki
10.01.1968 – 12.06.2022

Hedi Schack
17.10.1932 – 2022

Elisabeth Halmen
15.05.1929 – 2022

Wolfgang Rabe
13.01.1945 – 2022

Jugend trainiert für OLYMPIA

Die Schulmannschaft des Gisela Gymnasiums wurde im Sommer Bayerischer Meister und durfte vom 13.09.22 bis 17.09.22 zum 100. Deutschen Bundesfinale nach Berlin fahren. Mit dabei VIER LUPO-Mädels (Romy und India Rohde, Ella Sengler und Amina Palmen)! Wir durften das Tagebuch lesen (und abdrucken). Vielen Dank dafür.



BERLIN TAGEBUCH

Dienstag:

Wir sind endlich in Berlin!!! Vor der Abfahrt in München haben wir sogar noch die Influencerin Millane getroffen. Natürlich durften Fotos nicht fehlen! Die Zugfahrt war zwar lang, aber wir haben durch Spiele und Musik die Zeit vertrieben. Eigentlich wollten wir dann noch ein bisschen Berlin erkunden und sind letztendlich auf dem Spielplatz gelandet.



Mittwoch:

Heute ging's richtig früh los! Unpünktlichkeit ist in unser Gesicht geschrieben, weswegen wir zum Tennisclub rennen mussten. Wenigstens waren wir danach alle aufgewärmt! Das erste Spiel haben wir gegen Thüringen 3:0 gewonnen. Am Start war unsere Nummer 1, Magali Stecher, und Romy Rohde an 2. Um 14 Uhr spielen Magali und Romy gegen eine Top Besetzung von einem Sportgymnasium aus Baden-Württemberg, die an eins gesetzt sind. Nach einem sensationellen Spiel gewinnt Magali 8:3. Gegen LK 1,7 !! Romy verliert leider 3:8 nach einem ebenso umkämpften Spiel gegen die Nummer zwei. Das Doppel ist jetzt entscheidend! In einem ganz knappen Spiel mit vielen großartigen Ballwechseln verlieren Ella und Amina 7:9. Der Traum von México ist geplatzt! Das Abendprogramm war die Blueman Show. Sehr beeindruckend, was man mit Farben und Trommeln alles machen kann.



Donnerstag:

Der Wecker ging heute zum Glück später als gestern! Jetzt gehts um die Platzierungen (5-8). Mit einem gutem Gefühl und Selbstbewusstsein gewinnen wir klar gegen Hamburg 3:0. Magali, Romy, Amina und Ella bringen mal wieder eine tolle Leistung. Erschöpft angekommen, essen wir zu Abend und gehen danach noch ins Shoppingcenter nebenan. Jetzt schlafen bestimmt alle gut!



Freitag:

Herr Bronauer musste am Morgen mal wieder auf uns warten, bis wir dann endlich losgehen konnten. Heute gehts um den Platz 5 gegen Saarland. Magali gewinnt solide an 1 und muss danach leider direkt abreisen, um an den Regionalmeisterschaften in München teilzunehmen. Romy verliert leider 5:7 2:6 nach einem starken Match. Jetzt ist wieder das Doppel entscheidend! Ella und Amina kommen schwer rein und verlieren den ersten Satz. Mit großem Kampfgeist gewinnen sie dann zum Glück den zweiten Satz. Mittlerweile schaut fast die ganze Anlage zu. Auch die Tennisjungs aus Bayern :) Mit viel Unterstützung gewinnen sie im Match-Tiebreak zu 5. Insgesamt dann 3:6 6:3 10:5. Somit sind wir auf dem 5. Platz !!!!!

Nach der Siegerehrung sind wir ins Hotel gefahren, um uns für die Abschlussparty fertig zu machen. Jetzt war es Zeit für die Dirndl! Die Feier war ein großer Erfolg. Wir tanzten, sangen und hatten viel Spaß!



Samstag:

Heute gehts wieder nach Hause! Nach einem sehr entspannten Frühstück, packen wir unsere Sachen und machen uns auf den Weg zum Bahnhof. Mit lauter bayrischen Sportlern fahren wir erschöpft aber glücklich nach München! Wir sind alle dankbar diese unglaubliche Erfahrung gemacht haben zu dürfen. Bis nächstes Jahr!



Foto v.l.n.r.: Ella (LUPO), India (LUPO), Romy (LUPO), Amina (LUPO), Finni (MSC), Magali (Iphitos), Mila (MSC) | Vorne: Herr Bronauer

IM FOKUS

AUSBLICK 2023

TERMINE IM LUPO 2023

SO	16.04.2023	1. LUPO-Gong-Turnier – Mixed für ALLE um 10 Uhr
FR	05.05.2023	1. Heimspiel 1. Damen – TA VfL Sindelfingen 1862
SO	07.05.2023	1. Heimspiel 1. Herren – TC Grün-Weiß Vilsbiburg
MI	10.05.2023	Schafkopfrengen
SO	14.05.2023	2. Heimspiel 1. Damen – BASF TC Ludwigshafen 2. Heimspiel 1. Herren – TC Blütenburg München
SA	20.05.2023	3. Heimspiel 1. Damen – CaM Nürnberg Empfang Neumitglieder
SA	27.05.2023	1. Heimspiel 2. Damen – TC Weiß-Blau Würzburg
DO	22.06.2023	Klassik Open Air
SO	25.06.2023	3. Heimspiel 1. Herren – TTC Bad Wörishofen
SO	09.07.2023	2. Heimspiel 2. Damen – DONAT Tennisteam Manching
SO	16.07.2023	3. Heimspiel 2. Damen – TC Rot-Blau Regensburg 4. Heimspiel 1. Herren – TC Weiss-Blau Landshut
FR	21.07.2023	ab 18 Uhr Sommerfest
SA	09.09.2023	Charity Mixed Master

HERREN 1 BAYERNLIGA

MANNSCHAFT 2023

Nach dem hervorragenden 2. Platz in der letzten Saison ist für 2023 das Ziel der Aufstieg in die Regionalliga ausgegeben. Dafür haben wir uns mit drei neuen Spielern verstärkt. Hier die inoffizielle Aufstellung mit Vorstellung von 8 der TOP 10 Spielern:

- Nr. 1 Hanish Stewart (Neu)
- Nr. 2 Patrick Ofner
- Nr. 3 Sven Lemstra
- Nr. 4 Alen Mujakic
- Nr. 5 Fernando Perez-Rodenas Herrera (Neu)
- Nr. 6 Martin Garcia-Ripoll Orenes (Neu)
- Nr. 7 Gregor Ramskogler
- Nr. 8 Elias Peter
- Nr. 9 Alexander Nothdurft
- Nr. 10 Tim Rützel

Nr. 2 Patrick Ofner



Patrick spielt seit 2015 für die LUPO-Herren. Letztes Jahr hatte er eine Einzelbilanz von 5:1. 2011 stand er im Finale des Orange Bowl U18 gegen Dominic Thiem. 2018 wurde er Studenten-Europameister und hat insgesamt 89 Turniersiege bei nationalen Turnieren der Allg. Klasse in Österreich vorzuweisen.

Nr. 3 Sven Lemstra



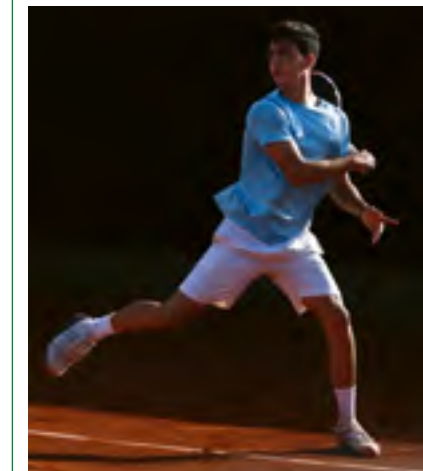
Seit letzter Saison verstärkt Sven unsere Herren Mannschaft (Einzel 6:1 / Doppel 5:2). Ihm gefällt im LUPO besonders die Chemie und der Zusammenhalt zwischen der 1. und 2. Herren Mannschaft. Er studiert BWL und ist in den TOP 100 der Deutschen Herren.

Nr. 4 Alen Mujakic



Alen spielt auch seit 2022 für den LUPO und konnte bei 4 Einsätzen eine Einzel- und Doppel-Bilanz von jeweils 3:1 erreichen.

Nr. 5 Fernando Perez-Rodenas Herrera



Fernando gibt dieses Jahr sein Debüt in der 1. Herren Mannschaft. Früher hat er aktiv Fußball gespielt und spielt heute noch sehr gern. Ansonsten bezeichnet er sich als Familienmensch, der gerne Zeit mit der Family und Freunden verbringt. Herzlich Willkommen Fernando und viel Erfolg bei Eurem ambitionierten Ziel.

Nr. 6 Martin Garcia-Ripoll Orenes



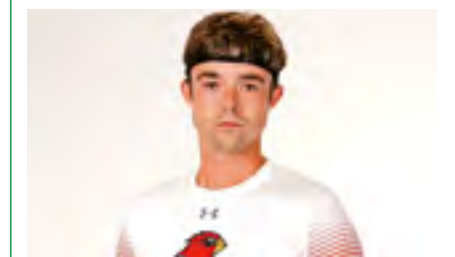
Ein weiterer Neuzugang ist Martin aus Murcia (Spanien). Letztes Jahr spielte er im College (Lamar University) und hatte eine Einzel- und Doppel Bilanz von jeweils 17:5. Seine Hobbys sind Sport mit intensiver körperlicher Aktivität, zu Hause Serien schauen, mit seinen Teamkollegen und Freunden abhängen und Essen (besonderes Fleisch und Pfannkuchen). Martin, da musst Du nach Deinem 1. Match unbedingt den Kaiserschmarren von Torsten probieren.

Nr. 7 Gregor Ramskogler



Für Gregor wird es die 3. Saison bei den LUPO-Herren. Seine größten Tenniserfolge waren das Viertelfinale der Österreichischen Meisterschaften 2020, Doppelsieg Future \$15k Bad Waltersdorf 2016 und Nr. 6 College Doppel Ranking Division 1. Hobbys sind Darts, American Football (mehr schauen als Spielen aufgrund Verletzungsgefahr) und Schifahren.

Nr. 8 Elias Peter



Für Elias ist es auch die 2. Saison im LUPO. Letztes Jahr hat er, wie Sven, alle Spiele bestritten (an Pos. 1+2+3). Einzel 3:4 / Doppel 5:2. Er studiert Sportwissenschaften in Texas (Lamar University) und seine Hobbys sind Zeit mit der Familie verbringen, Fußball, Football, Netflix-Serien und Musik. Lieblingsessen: Pasta. Größte Tenniserfolge: DTB Junioren Nationalspieler U16/U17, Deutscher Vizemeister U16 im Einzel und 2x im Doppel. Beste Platzierung Dt. Herrenrangliste: 132 / Dt. Jugendrangliste: 5

Nr. 9 Sascha Nothdurft

Sascha kommt aus unser U18 direkt in die 1. Herren. Auf Seite 19 und 20 habt Ihr ihn schon kennengelernt.

Nr. 10 Tim Rützel



Tim, echter Münchner, spielt seit 2019 für die LUPO-Herren. Seine größten Tenniserfolge sind ein 2. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft U16 (2014), 2x Bayerischer Jugendmeister U16, 2. Bundesliga Herren Saison 2018 (damals für TVH Rüsselsheim). Bei Hobbys gibt er an: Fußball, Reisen, Wandern, Konzerte. Aktueller Beruf: M&A Beratung bei Deloitte.

DAMEN I + II 2. BUNDESLIGA

MANNSCHAFT 2023

Nach dem Aufstieg der 2. Damen-Mannschaft können wir nicht mehr so flexibel rotieren, wie im letzten Jahr. Eine Dame aus der Regionalliga-Mannschaft darf nur einmal in der 2. Bundesliga aushelfen, um weiterhin in der 2. Mannschaft spielen zu können. Aus diesem Grund waren wir gezwungen unseren Kader zu erweitern. Nummer 1–6 sind fest in der Damen 1, alle weiteren können auch in der Damen 2 spielen. Wir wollen Euch nachfolgend einige der Spielerinnen vorstellen:

Nr. 1 Kateryna Baindl | UKR



Bereits in den Jahren 2020 und 2021, noch unter ihrem Mädchennamen Koslowa, war sie bei uns gemeldet. Gespielt hat sie dann, nach ihrer Hochzeit 2021 mit dem deutschen Eishockeyspieler Michael Baindl, zum ersten Mal für den LUPU im letzten Jahr mit einer ausgeglichenen Bilanz (Einzel und Doppel jeweils 1:1). Ihre höchste Weltranglisten-Platzierung war 2018 Platz 62. Nachdem Sie dieses Jahr bei den Australian Open die 3. Runde erreicht hat (ihr bestes Ergebnis bei einem Grand Slam), hat sie wieder den Sprung unter die Top 100 geschafft.

Nr. 2 Alexandra Bozovic | AUS



Alexandra kommt aus Sydney, wo sie studiert und ist dieses Jahr neu im LUPU. Aktuelles WTA-Ranking Platz 305 (Doppel 228). In den letzten 12 Monaten hat sie zwei W25-Turniere in Australien gewonnen, sowie im Doppel drei W25, bzw. W60 Turniere in Australien und Portugal. Ihre Hobbys sind Lesen, zum Strand gehen, Schlafen und Zeit mit ihren Lieben verbringen, da sie als Profi-Tennispielerin viel unterwegs ist.

Nr. 3 Jana Fett | CRO



Jana kommt aus Kroatien und ist ein weiterer Neuzugang. Sie hat mit etwa 3 Jahren angefangen Tennis zu spielen. Ihr Vater war ihr 1. Trainer und unterstützt sie auch heute noch. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Freunden und Familie, schaut Formel 1, liest gerne Bücher und sie liebt Skifahren und andere Winteraktivitäten.

Nr. 4 Oana Simion | ROU



Sie ist vielen schon bekannt, da sie seit 2019 für den LUPU spielt. Ihre Bilanz im letzten Jahr war im Einzel und Doppel jeweils 2:2.

Nr. 5 Nicole Fossa Huergo | ITA



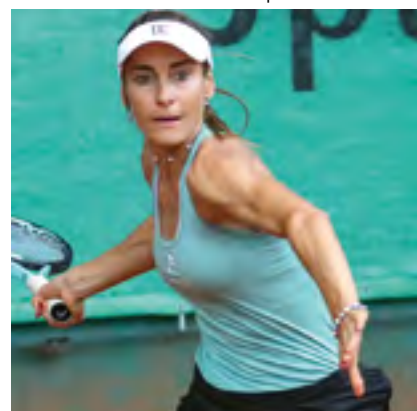
Die 3. neue Spielerin ist Nicole aus Italien. Ihre beste Platzierung in 2022 war im Einzel 530 WTA und im Doppel 350 WTA. Während ihrem Vollstipendium in den USA gewann sie mit der Armstrong State University zweimal hintereinander die National Championships. Nach ihrem Abschluss 2019 kehrte sie nach Italien zurück, um sich auf die Profitour vorzubereiten. Wenn sie nicht mit Freunden abhängt, dann ist sie sehr aktiv, verbringt viel Zeit mit ihrem kleinen Hund, reist gerne und macht alles was Spaß macht.

Nr. 6 Ziva Falkner | SVN



Unser letzter Zugang ist Ziva, WTA-Platzierung 547. Sie spielt gerne Golf und Basketball und sie hört gerne Musik.

Nr. 7 Dia Evtimova | BUL



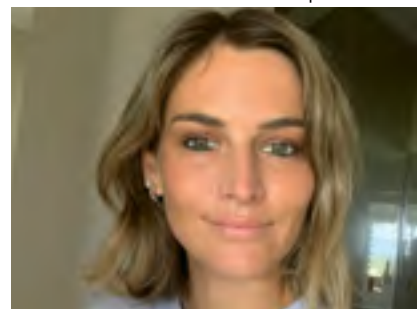
Dia ist schon ein alter Hase im LUPU, denn sie spielt bereits die 8. Saison (2015) bei unseren Damen 1 und 2.

Nr. 8 Verena Melissa | ITA



Seit 2019 spielt Verena für die Damen und hatte letztes Jahr eine 4:1 Einzel-, sowie eine 5:0 Doppel-Bilanz.

Nr. 9 Zuzana Zlochova | SVK



Zuzana ist seit 2021 im LUPU und hatte letztes Jahr eine positive Einzel-Bilanz von 3:2. Sie tanzt gerne, chattet mit ihren Freunden und lernt gerade etwas über circadiane Rhythmik (am besten bei Wikipedia nachschlagen).

Nr. 10 Nicole Gadiant | SUI



Nici erreichte bei drei Einsätzen in der Ersten mit 2:1 im Einzel und 1:2 im Doppel eine ausgeglichene Bilanz. Sie spielt ebenfalls, wie Dia, bereits seit 2015 im LUPU. In der Damen 2 war die Bilanz 1:2 (Einzel) und 2:1 (Doppel). Ihre Hobbys sind Kunst, Bilder zeichnen, in den Schweizer Alpen wandern und einen guten Café in Schwabing genießen.

Nr. 11 Marion Viertler | ITA



Seit 2020 im Club, letzte Saison in der Damen 2 mit drei Siegen im Einzel und Doppel und bei der Ersten 1:1 (Einzel) und 2:0 (Doppel). Marion kommt aus Südtirol, liest gerne Fantasy und Romane und fährt seit 5 Jahren begeistert Snowboard. Nach kurzer Zeit als „Probe-Profi“ (ca. 1 Jahr) ist sie wieder in die Schule zurückgekehrt, sie macht heuer Matura (Abitur). Was sie besonders gerne macht... Stoppbälle!

Nr. 12 Eva-Marie Voracek | D



Eva-Marie wird von Jahr zu Jahr stärker und konnte letztes Jahr bei der 1. Damen drei von vier Einzel gewinnen und alle Doppel! Bei der Zweiten war Ihre Bilanz 2:1 und 1:2 (Einzel/Doppel). Seit sie 17 ist (2016) spielt sie für den LUPU.

Nr. 13 Verena Gantschnig | D



Verena, unsere A-Trainerin, die seit 2010 für den LUPU spielt und im letzten Jahr alle Spiele der Damen 2 bestritt, Einzel und Doppel 5:2 sollte jedem im Club bekannt sein.

Nr. 14 Maja Drozd | D



Amelie ist ein junges Talent, die seit 2021 bei uns spielt. 2022 hatte sie drei Einsätze in der 2. Damen, alle drei Einzel gewonnen, sowie ihre ersten beide Auftritte in der 2. Bundesliga. Hier kam sie im Einzel und Doppel jeweils zu einer 1:1 Bilanz.

Nr. 16 Lea Aschenberger | D



Sie ist unsere Jüngste, ebenfalls seit 2021 im Club, hat alle 5 Einzel in der Damen 2 gewonnen und bei zwei Einsätzen in der Ersten ein Einzel gewonnen, eins verloren. Sie wohnt in Passau und trainiert in der Tennisbase Oberhaching. Ihre Hobbys sind Reisen und Sprachen lernen. Weitere Details konntet Ihr bereits auf Seite 24 lesen.

Nr. 17 Nadja Ramskogler | AUT



Mit 5:0 im Einzel und 4:1 im Doppel hatte sie 2022 eine tolle Saison in der Damen 2. Seit 2021 spielt sie, ebenso wie ihr Bruder Gregor (Herren 1), für uns.

Nr. 18 Maren Benko | AUT

Seit 2020 spielt sie für die Damen 2, letztes Jahr ein erfolgreicher Einsatz

Nr. 19 Michaela Niedermeier | D



Sie ist seit 2010 im LUPU und war letzte Saison eine der Stützen in der Damen 2 (4 Einsätze alles gewonnen). Von Beruf ist sie Market Research Consultant. Ihre Hobbys sind Tennis, Spinning, Krafttraining, Joggen, Wandern (Hauptsache Bewegung). Größte Tennisfolge: Turniersieg bayerische Meisterschaften (U21), Aufstieg und anschließender Klassenerhalt in der österreichischen 1. Bundesliga (Kufstein), Einsatz 2. Bundesliga in Deutschland (LUPU).

Ihre persönliche Botschaft: „Beim Tennis gibt es nur einen Sieg oder eine Niederlage, kein Unentschieden. Es ist jedes Mal ein neuer Kampf den ich nicht nur gegen meinen Gegner, sondern auch gegen mich antrete. Als Perfektionistin hatte ich es bisher nicht immer leicht. Verletzungen haben mich tief fallen lassen. Aber so geht es im Sportgeschehen nun einmal jedem. Die Liebe zum Tennis steckte von klein auf in mir drin und daher bin ich nach Rückschlägen immer wieder aufgestanden und stärker zurückgekommen. Aus Erfahrung weiß ich jede negative Erfahrung bringt auch immer etwas positives mit sich. Also glaub immer an Dich!“



SCHLUSSWORT

LIEBE LUPO-MITGLIEDER,

Das war jetzt mein 1. Versuch als Redakteur...

Mein besonderer Dank gilt hier meiner Vorgängerin Hilde, die mich immer toll unterstützt hat. Danke an den Vorstand für das Vertrauen, das er mir entgegen gebracht hat, die beliebte LUPO-Revue unter neuem Namen zu übernehmen.

Und noch einen besonderen Dank an unsere Grafikerin Scarlett für die kreative Zusammenarbeit.

Als Fotograf erkenne ich gute Fotos, aber ob Euch auch die neue LUPO im Fokus gefällt kann ich noch nicht einschätzen. Darum freue ich mich über Euer Feedback. Sprecht mich gerne an oder schreibt mir an lupo-im-fokus@lupo-tennis.de was Euch

gefallen hat, was Ihr vermisst habt oder was ich das nächste Mal besser machen kann. Ich habe nämlich vor auch für die nächste LUPO im Fokus verantwortlich zu sein. Ich freue mich über jede Meinung.

In dieser Saison habe ich auch vor von allen Mannschaften ein Mannschaftsfoto zu machen, damit der Rückblick auf 2023 vollständig ist. Nachdem ich dieses Jahr mehr Zeit haben werde, werdet Ihr mich öfter auf dem Tennisplatz oder mit der Kamera über die Anlage gehen sehen.

ICH WÜNSCHE ALLEN EINE SCHÖNE, VERLETZUNGS-FREIE SAISON!

Euer Thomas



Kümmern Sie sich um Ihr Leben, wir kümmern uns um Ihre Finanzen!

Von Investments über Immobilien bis zur Versicherung – wir begleiten Sie.





SONNENGUT
Wellness Therme Spa

Das Gefühl am richtigen Ort zu sein!



Hotel Sonnengut GmbH & Co. KG
Am Aunhamer Berg 2
84364 Bad Birnbach · Telefon 08563/305-0
info@sonnengut.de · www.sonnengut.de
www.facebook.com/WellnesshotelSonnengut
www.instagram.com/hotel_sonnengut



★★★★★
DER GROSSE
RESTAURANT & HOTEL
GUIDE
HOTEL SONNENGUT
Bad Birnbach
wurde vom Guide-Team zum
HOTELTEAM DES JAHRES
2020
für Deutschland gewählt

